Fußgängerleitsystem
Stadt Gießen

GEOPLAN

Fußgängerleitsystem
Stadt Gießen

Auftraggeber: Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat / Stadtplanungsamt
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Auftragnehmer: GEO-PLAN Bayreuth
Hutzelmann und Hacke GbR,
Dipl. Geographen
Am Mühlgraben 10 95445 Bayreuth
Fon: (0921) 24365 Fax: (0921) 83720
E-Mail: info@geoplan-bayreuth.de
www.geoplan-bayreuth.de

vorgelegt im März 2019
geändert durch Stadtplanungsamt im August 2019
Stand: 27.08.2019

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1. Aufgabenstellung und Grundsätze 6

2. Planungsphasen und Beteiligte 7

3. Informationsträger 8

4. Ziele und Schnittstellen 10

5. Stadtplan 13

6. Wegweisungsstandorte 14

7. Planung 14

7.1 Masterplan Fußgängerleitsystem 14

7.2 Zielführungspläne 16

7.3 Wegweisung 25

7.3.1 Wegweisungsstandorte 25

7.3.2 Feinplanung Stelenstandorte 30

7.3.3 Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Stelen 40

7.3.4 Feinplanung Einzelwegweiserstandorte 41

7.3.5 Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Einzelwegweisern 85

Verzeichnis der Abbildungen **Seite**

Abb. 1: Entwurf Stelendesign / Wegweiser 9
Abb. 2: Masterplan Fußgängerleitsystem 15
Abb. 3: Zielführungsplan „Mathematikum / Liebig-Museum“ 16
Abb. 4: Zielführungsplan „Kirchenplatz“ 17
Abb. 5: Zielführungsplan „Botanischer Garten“ 18
Abb. 6: Zielführungsplan „Tourist-Information“ 19
Abb. 7: Zielführungsplan „Bahnhof“ 20
Abb. 8: Zielführungsplan „Rathaus“ 21
Abb. 9: Zielführungsplan „Universitäts-Hauptgebäude“ 22
Abb. 10: Zielführungsplan „THM“ 23
Abb. 11: Zielführungsplan „Universitätsklinikum“ und „St. Josefs-Krankenhaus“ 24
Abb. 12: Wegweisungsstandorte – Stelen 26
Abb. 13: Wegweisungsstandorte – Einzelwegweiser 27
Abb. 14: Stelenstandort 1 – Bahnhofsvorplatz 30
Abb. 15: Stelenstandort 2 – Ringallee / Messeplatz 31
Abb. 16: Stelenstandort 3 – Seltersweg / E-Kloo 32
Abb. 17: Stelenstandort 4 – Neustadt / Kleine Mühlgasse 33
Abb. 18: Stelenstandort 5 – Bahnhofstraße / Johannette-Lein-Gasse 34
Abb. 19: Stelenstandort 6 – Löwengasse / Seltersweg 35
Abb. 20: Stelenstandort 7 – Kreuzplatz / Kaplansgasse 36
Abb. 21: Stelenstandort 8 – Berliner Platz 37
Abb. 22: Stelenstandort 9 – Marktplatz 38
Abb. 23: Stelenstandort 10 – Brandplatz / Marktlaubenstraße 39
Abb. 24: Einzelwegweiserstandort 1 – Bahnhofstraße / Westanlage 41
Abb. 25: Einzelwegweiserstandort 2 – Alter Wetzlarer Weg / Friedrichstraße 42
Abb. 26: Einzelwegweiserstandort 3 – Bahnhofstraße / An der alten Post 43
Abb. 27: Einzelwegweiserstandort 4 – Bahnhofstraße / Alicenstraße 44
Abb. 28: Einzelwegweiserstandort 5 – Frankfurter Straße / Alicenstraße (nord / süd) 45
Abb. 29: Einzelwegweiserstandort 6 – Bahnhofstraße / Flutgraben 46
Abb. 30: Einzelwegweiserstandort 7 – Westanlage / Reichensand (west / ost) 47
Abb. 31: Einzelwegweiserstandort 8 – Ringallee / Wiesenstraße 48
Abb. 32: Einzelwegweiserstandort 9 – Südanlage / P6 49
Abb. 33: Einzelwegweiserstandort 10 – Katharinengasse / Reichensand 50
Abb. 34: Einzelwegweiserstandort 11 – Südanlage / Goethestraße 51
Abb. 35: Einzelwegweiserstandort 12 – Goethestraße / Ludwigstraße 52
Abb. 36: Einzelwegweiserstandort 13 – Ludwigsplatz / Ludwigstraße 53
Abb. 37: Einzelwegweiserstandort 14 – Bleichstraße / Wieseck 54
Abb. 38: Einzelwegweiserstandort 15 – Kreuzplatz / Sonnenstraße 55
Abb. 39: Einzelwegweiserstandort 16 – Johannette-Lein-Gasse / P2 56
Abb. 40: Einzelwegweiserstandort 17 – Bahnhofstraße / Schanzenstraße 57
Abb. 41: Einzelwegweiserstandort 18 – Bahnhofstraße / Kaplansgasse 58
Abb. 42: Einzelwegweiserstandort 19 – Katharinengasse / Löwengasse 59
Abb. 43: Einzelwegweiserstandort 20 – Am alten Gaswerk / Ostanlage 60

Abb. 44: Einzelwegweiserstandort 21 – Neustadt / Bahnhofstraße 61
Abb. 45: Einzelwegweiserstandort 22 – Kaplansgasse / Katharinengasse 62
Abb. 46: Einzelwegweiserstandort 23 – Marktplatz (süd) 63
Abb. 47: Einzelwegweiserstandort 24 – Schulstraße / Sonnenstraße 64
Abb. 48: Einzelwegweiserstandort 25 – Neuen Bäue / Neuenweg (süd / nord) 65
Abb. 49: Einzelwegweiserstandort 26 – Am alten Gaswerk / Fußweg Rathaus 66
Abb. 50: Einzelwegweiserstandort 27 – Sonnenstraße / Kanzleiberg 67
Abb. 51: Einzelwegweiserstandort 28 – Lindenplatz 68
Abb. 52: Einzelwegweiserstandort 29 – Brandplatz / Senckenbergstraße 69
Abb. 53: Einzelwegweiserstandort 30 – Wiesenstraße / Moltkestraße 70
Abb. 54: Einzelwegweiserstandort 31 – Gutfleischstraße / Ostanlage 71
Abb. 55: Einzelwegweiserstandort 32 – Löberstraße / Goethestraße 72
Abb. 56: Einzelwegweiserstandort 33 – Ludwigsplatz / Wieseck 73
Abb. 57: Einzelwegweiserstandort 34 – Frankfurter Straße / Friedrichstraße 74
Abb. 58: Einzelwegweiserstandort 35 – Frankfurter Straße / Klinikstraße 75
Abb. 59: Einzelwegweiserstandort 36 – Landgraf-Philipp-Platz / Braugasse 76
Abb. 60: Einzelwegweiserstandort 37 – Berliner Platz / Südanlage 77
Abb. 61: Einzelwegweiserstandort 38 – Zu den Mühlen / Rodheimer Straße 78
Abb. 62: Einzelwegweiserstandort 39 – Alicenstraße / Fußweg Wieseck 79
Abb. 63: Einzelwegweiserstandort 40 – Seltersweg / Goethestraße 80
Abb. 64: Einzelwegweiserstandort 41 – Frankfurter Straße / Wilhelmstraße 81
Abb. 65: Einzelwegweiserstandort 42 – Alicenstraße/ Ludwigstraße 82
Abb. 66: Einzelwegweiserstandort 43 – Ludwigstraße/ Bleichstraße 83
Abb. 67: Einzelwegweiserstandort 44 – Frankfurter Straße / Westanlage 84

Verzeichnis der Tabellen **Seite**

Tab. 1: Ziele des Fußgängerleitsystems 12
Tab. 2: Liste der Stelenstandorte (10 Standorte) 28
Tab. 3: Liste der Einzelwegweiserstandorte (44 Standorte) 28
Tab. 4: Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Stelen 40
Tab. 5: Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Einzelwegweisern 85

1. Aufgabenstellung und Grundsätze

Im Juni 2018 beauftragte die Stadt Gießen das Büro GEO-PLAN Bayreuth mit der Konzeption eines Fußgängerleitsystems für den erweiterten Innenstadtbereich. Die Errichtung eines solchen Leitsystems soll auf dem gestalterischen Rahmen der seit Ende der Landesgartenschau 2014 abgeschlossenen Neugestaltungen der Fußgängerzone und des Bahnhofsvorplatzes sowie dem Abschluss der Stadtsanierung Burggrabenviertel / Zu den Mühlen aufbauen.

Zielgruppe eines Fußgängerleitsystems sind in erster Linie ortsfremde Besucher (Städtetouristen, Erstsemester etc.). Das Leitsystem soll an den wichtigsten Verkehrs-Schnittstellen ansetzen und auf attraktiven Wegen zur Innenstadt und den hier vorhandenen Sehenswürdigkeiten sowie zu relevanten Einrichtungen der Stadt führen.

Dementsprechend ist das Hauptanliegen des Fußgängerleitsystems, die Besucher leicht verständlich und einprägsam über Lage und Erreichbarkeit der Sehenswürdigkeiten und wichtigen Einrichtungen innerhalb der Stadt zu informieren. **Dass dabei nicht immer der kürzeste Weg ausgewiesen wird, liegt in der Tatsache begründet, dass alle Wege über ein gemeinsames Netz an ausgeschilderten und mit Informationsstelen versehenen Verbindungen geführt werden. Die Ausweisung von Direktverbindungen ist daher nicht immer sinnvoll und möglich. Hierdurch sind für Ortskundige zu erkennende kleine Umwege also Teil des Konzeptes und dienen der Verhinderung einer insgesamt zu komplizierten Netzstruktur.** Systemschnittstellen sind zentrale Parkangebote mit ausreichend hohen Stellplatzkapazitäten in und im Umfeld der Innenstadt, der Bahnhof und weitere bedeutende ÖPNV-Haltestellen. An diesen Orten verlässt der Besucher das genutzte Verkehrsmittel und wird zum Fußgänger.

Bevorzugt wird ein System von Informationsstelen mit Stadtplan an den Zugängen zur Innenstadt, an wichtigen Schnittstellen sowie an ausgewählten zentralen Standorten innerhalb des Stadtkerns. Innerhalb des abgedeckten Planungsbereiches soll die Wegweisung ergänzend durch Einzelwegweiser erfolgen.

Das Leitsystem soll eine kontinuierliche Information an allen wichtigen Entscheidungspunkten, vom Ankunftspunkt bis zum Ziel, bieten. Grundsatz ist eine durchgängige, „schlanke“ Beschilderung, d.h. sowohl die Zielauswahl als auch die Standorte der Informationsträger sollen sich auf die notwendigen Grundinformationen beschränken. Dadurch wird eine Überfrachtung bzw. das Entstehen eines „Schilderwaldes“ verhindert.

Die vorliegende Konzeption umfasst Standorte und Inhalte der Wegweisung sowie grundsätzliche Layoutvorgaben / Entwürfe zur Gestaltung der Wegweisungselemente. Gemeinsam mit einer eigens eingesetzten Arbeitsgruppe (Bürgermeister, Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Verkehrskoordinator, Gießen Marketing) wurde vorgeschlagen, dass das Fußgängerleitsystem ausschließlich öffentliche Einrichtungen, touristische Ziele und Sehenswürdigkeiten von überörtlicher Bedeutung und mit regelmäßiger Zugänglichkeit sowie bedeutsame Veranstaltungsorte ausweisen soll. Rein bzw. vorwiegend kommerziell betriebene Einrichtungen (Gastronomie, Einzelhandel etc.) werden nicht aufgenommen.

2. Planungsphasen und Beteiligte

Die Planung des Fußgängerleitsystems erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung.

Planungsphasen und Termine:

1. Sichtung von Unterlagen / Bestandsaufnahme
   - 1.1 Auftaktgespräch mit Arbeitsgruppe (konzeptionelle Grundlagen FGLS) 26.06.18
   - 1.2 Ortsbegehung (Planer) – 26.06.18
2. Konzept und Planung
   - 2.1 Auswahl der Wegweisungssystematik: Stelen / Einzelwegweiser
   - 2.2 Abwägung und Festlegung der Ziele – 1. AG-Sitzung 21.08.18
   - 2.3 Ausarbeitung Zielführungen und Grobstandorte der Wegweisung / Designvorgaben
   - 2.4 Masterplan Fußgängerleitsystem – 2. AG-Sitzung 27.09.18
   - 2.5 Ortsbegehung: Stelenstandorte mit der AG – 06.11.18
3. Bericht
   - 3.1 Ergebnispräsentation und Abstimmung Design mit AG – 18.12.18
   - 3.2 Vorstellung des Konzeptes im Bau- und Planungsausschuss – 19.03.2019

Die Auswahl der Ziele und Anknüpfungspunkte erfolgte durch eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe der Stadt Gießen. Die Standorte der Stelen wurden im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit der Arbeitsgruppe vor Ort diskutiert und festgelegt sowie anhand einer Beispiel-Stele fotographisch dokumentiert.

3. Informationsträger

Als Kernelement des Fußgängerleitsystems werden Informationsstelen vorgeschlagen. Die Gestaltung der Stelen sollte nach den Vorgaben des Corporate Design Manuals der Stadt Gießen erfolgen. Sie sollen folgende Elemente enthalten:

- Logo der Stadt
- genordeter Stadtplan mit Verortung der Ziele und Markierung des aktuellen Standortes
- Legendenteil mit Benennung der Ziele
- ggf. QR-Code mit Verlinkung zu touristisch relevanten Inhalten (z.B. Tourismus-Kategorie der Stadt-Homepage)
- Zielführung zu ausgewählten Zielen durch Pfeile inkl. Angabe von Gehminuten

Um eine gute Sichtbarkeit der Stelen im Straßenraum zu gewährleisten, wird eine Höhe von rd. 220 cm und eine Breite von rd. 50 cm empfohlen. Die Informationsstelen sind so zu konzipieren, dass sie auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar und lesbar sind (Sichthöhen) und die entsprechenden Vorgaben / DINs zur barrierefreien Gestaltung erfüllen.

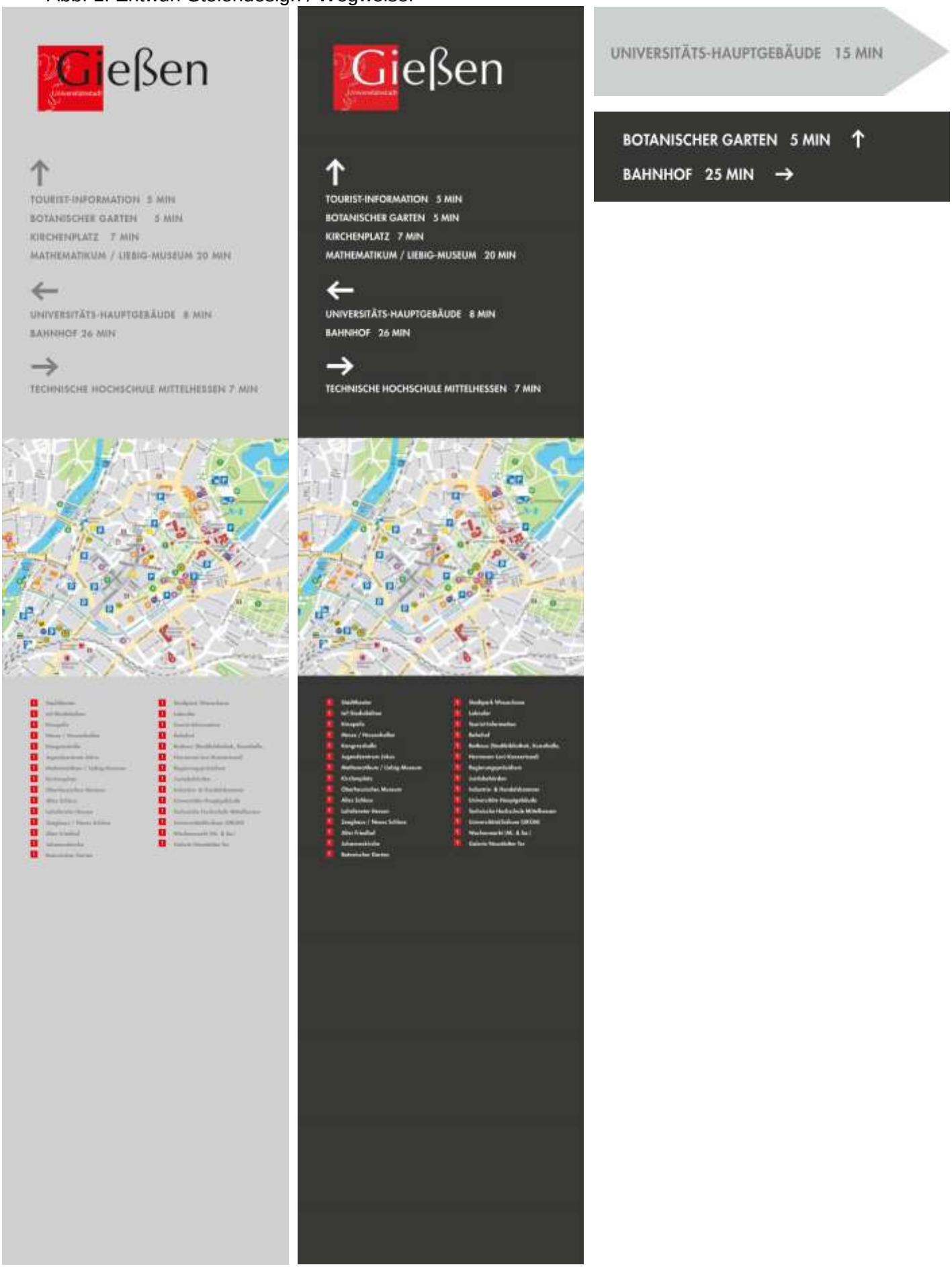
Die Stelen werden an zentralen Plätzen sowie Standorten, an denen eine Richtungsentscheidung erfolgen muss bzw. die Ausgangspunkt für einen Besuch der Innenstadt sind (z.B. Parkhäuser) errichtet.

Zusätzlich zu den Informationsstelen wird das Fußgängerleitsystem Einzelwegweiser (Pfeilwegweiser) umfassen, die als ergänzende Wegweisung installiert werden (empfohlene Dimensionierung: ca. 40x10 cm). Sie werden von verschiedenen Ankunftspunkten außerhalb des zentralen Innenstadtbereiches den Weg dorthin weisen, innerhalb der Innenstadt an Abzweigungen von den „Hauptachsen“ auf einzelne Ziele hinweisen sowie die Beschilderung zu weiter entfernt gelegenen Zielen (z.B. THM) durchgängig gewährleisten.

Der Einsatz der Einzelwegweiser ermöglicht, den Beschilderungsaufwand in Form von Informationsstelen auf das Notwendigste zu reduzieren. So werden die nötigen baulichen Aufwände zur Installation der Stelen im städtebaulich sensiblen und räumlich teils beengten Innenstadtraum und somit auch die entstehenden Kosten minimiert. Die Einzelwegweiser sollten in Design und Farbgebung an die Gestaltung der Stelen angepasst werden.

Im Laufe des Planungsprozesses wurden verschiedene Entwürfe für das Stelendesign ausgearbeitet und mit der Arbeitsgruppe abgestimmt. Zwei Farb-Varianten des letztlich favorisierten Layouts sind nachfolgend dargestellt. Die dazugehörigen Einzelwegwegweiser sollten in Farbgebung und Schriftlayout an das Stelendesign angepasst werden. Zwei mögliche Varianten der Einzelwegweiser sind ebenfalls nachfolgend dargestellt.

Abb. 1: Entwurf Stelendesign / Wegweiser



4. Ziele und Schnittstellen

In das Fußgängerleitsystem werden Ziele mit besonderer (touristischer) Bedeutung und regelmäßiger Zugänglichkeit aufgenommen. Das sind die besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt, Museen, Veranstaltungsorte sowie sonstige wichtige Einrichtungen (z.B. Tourist-Information, Rathaus). Öffentliche Toiletten im Rathaus und am Brandplatz wurden wegen der begrenzten Zugänglichkeit, gerade an Wochenenden, nicht aufgenommen. Das in der Innenstadt etablierte System der kostenfreien „Netten Toilette“ in gastronomischen Betrieben ist dezentral organisiert und verfügt mit den entsprechenden Aufklebern über eigenständige Hinweise. Im Laufe des Planungsprozesses wurde eine Liste von Zielen erarbeitet, deren Ausschilderung stattfinden soll (Tab. 1).

Die Darstellung der Ziele erfolgt auf drei Ebenen:

- **Ebene 1: Ziele mit herausragender (touristischer) Bedeutung**

  Ausgewählte Ziele, die zusätzlich zu Legendeneintrag und Nummer am Stadtplan mit einer Wegweisung durch Richtungspfeil (Wegweisungs-Teil auf Stelen / Einzelwegweiser) versehen sind. Diese Ziele werden in der Regel von allen Schnittstellen und Stelen-Standorten aus durchgehend mit Richtungshinweisen ausgewiesen.

- **Ebene 2: weitere wichtige Ziele**

  Ziele, die am Stadtplan mit einer Nummer gekennzeichnet sind und durch eine Ziffer in der Legende identifiziert werden können.

- **Ebene 3: selbsterklärende Symbole am Stadtplan ohne Legendeneintrag**

  übliche, selbsterklärende Symbole / Piktogramme am Stadtplan (z.B. Parkplätze, Bushaltestellen, Spielplätze)

Grundidee für die Auswahl der Ziele der Ebene 1 ist es, durch die Beschränkung auf wenige hochrangige Ziele die Übersichtlichkeit zu wahren. Die Zielauswahl markiert Zielpunkte mit besonderer Bedeutung für Touristen und sonstige ortsfremde Besucher der Stadt (z.B. Studenten):

- überörtliche Bedeutung
- Stadtbesuch „auslösend“: z.B. kulturhistorische / stadtbildprägende Situationen

Durch diese Vorgehensweise sollen Besucher in erster Linie zum Entdecken der Stadt auf empfohlenen Routen motiviert werden. Außerhalb der Innenstadt erfolgt eine Bündelung der Wegweisung durch die Ausweisung eines generellen Zielbereiches „Innenstadt“.

Auf **Ebene 1** werden folgende zehn Ziele aufgenommen:

- Mathematikum / Liebig-Museum
- Kirchenplatz
- Botanischer Garten
- Tourist-Information
- Bahnhof
- Rathaus
- Universitäts-Hauptgebäude
- Technische Hochschule Mittelhessen
- Universitätsklinikum (UKGM)
- St. Josefs-Krankenhaus

Die Wegweisung auf den Stelen erfolgt durch Gruppen von Zielen mit gleicher Pfeilrichtung. Innerhalb der Gruppen steht das vom jeweiligen Standort aus nächste Ziel mit Gehzeitangaben in Minuten oben, das am weitesten entfernte unten. Die Gruppen sollten erkennbar, z.B. durch waagrechte Linien oder größere Abstände, gestalterisch getrennt werden.

Die Information über die Lage und Erreichbarkeit der Ziele des Fußgängerleitsystems wird im Wesentlichen durch den Stadtplan, die darauf verorteten Ziele und deren Benennung in der Legende vermittelt. Stadtplan und Legende werden auf jeder Stele dargestellt, so dass an allen Stelenstandorten ein vollständiger Überblick über die interessanten Ziele der Stadt gegeben wird.

Das Universitätsklinikum und das St. Josefs-Krankenhaus werden nicht von allen Stelen-Standorten, sondern nur vom Bahnhof ausgehend ausgewiesen. Für den Bahnhof erfolgt eine „Rückführung“ aus der Innenstadt (vgl. Zielführungsplan) sowie vom Universitäts-Hauptgebäude und der THM (Wiesenstraße) ausgehend. Darüber hinaus erfolgt eine Ausweisung der Hessenhallen / Messe Gießen ausgehend vom Stelenstandort an der Galerie Neustädter Tor (Stele 4; Neustadt / Kleine Mühlgasse) sowie ein Hinweis auf den Stadtpark Wieseckaue am Stelenstandort 2 (Ringallee / Messeplatz), jeweils ohne zusätzlichen Beschilderungsaufwand.

Als Verkehrs-Schnittstellen / Anknüpfungspunkte des Leitsystems wurden definiert:

- Hauptbahnhof
- Bahnhaltepunkt Oswaldsgarten
- Tiefgarage Rathaus
- P1 Karstadt
- P2 Westanlage
- P3 Berliner Platz
- P4 Liebig-Center
- P5 Dern-Passage
- P6 Selters Tor
- P9 Neustädter Tor
- P10 Bahnhofstraße
- Parkplatz Brandplatz
- Parkplatz Ringallee (Messeplatz)

Tab. 1: Ziele des Fußgängerleitsystems

Nr. (Planung)	Ziel	Ebene 1: Nr. + Legende + Zielführung	Ebene 2: Nr. + Legende	Ebene 3: Symbol
1	Stadttheater		X	
2	taT-Studiobühne		X	
3	Kinopolis		X	
4	Hessenhallen / Messe Gießen		X	
5	Kongresshalle		X	
6	Jugendzentrum Jokus		X	
7	Mathematikum / Liebig-Museum	X		
8	Kirchenplatz	X		
9	Oberhessisches Museum*		X	
10	Altes Schloss		X	
11	Lahnfenster Hessen		X	
12	Zeughaus / Neues Schloss		X	
13	Alter Friedhof		X	
14	Johanneskirche		X	
15	Botanischer Garten	X		
16	Stadtpark Wieseckaue		X	
17	Lahnufer		X	
18	Tourist-Information	X		
19	Bahnhof	X		
20	Rathaus (Stadtbibliothek / Kunsthalle / Herrmann-Levi-Konzertsaal)	X		
21	Regierungspräsidium		X	
22	Justizbehörden		X	
23	Industrie- & Handelskammer		X	
24	Universitäts-Hauptgebäude (*JLU-Logo)*	X		
25	Technische Hochschule Mittelhessen *(THM-Logo)*	X		
26	Wochenmarkt		X	
27	Universitätsklinikum (UKGM) *(Beschilderung ab Bahnhof)*	X		
28	Galerie Neustädter Tor		X	
29	St. Josefs-Krankenhaus *(Beschilderung ab Bahnhof)*	X		
	Bushaltestellen *(Symbol)*: Marktplatz, Berliner Platz, Bahnhofsvorplatz			X
	Bahnhaltepunkt Oswaldsgarten *(Kenntlichmachung als kleinerer Bahnhaltepunkt)*			X
	Fußgängerzone *(Flächendarstellung)*			X
	Badezentrum Ringallee (Hallen- & Freibad)			X
	Spielplätze / Wasserspielplatz			X
	Skatepark im Stadtpark			X
	Agentur für Arbeit / Jobcenter *(„A“-Symbol)*			X
	Synagoge, Pankratiuskapelle, St. Bonifatiuskirche			X

***Hinweis zur Umsetzung:**
Die Standorte des Oberhessischen Museums „Wallenfels'sches Haus" und „Leib'sches Haus" sollen in Stadtplan und Legende separat aufgenommen werden.

5. Stadtplan

Zweck des Stadtplanes ist es, in einer inhaltlich schlanken, grafisch zurückhaltenden und ansprechenden Form über die Innenstadt von Gießen, ihr Straßen- und Wegenetz, ihre Sehenswürdigkeiten und besonderen Baulichkeiten zu informieren. Der Stadtplan des Fußgängerleitsystems soll lagetreu in genordeter Form angelegt werden. Das Plangebiet sollte alle relevanten Ziele des Fußgängerleitsystems umfassen (vgl. Tab. 1), die durch die Legende erläutert werden. Der Stadtplan soll regelmäßig Bestandteil der Infostelen sein.

Folgende Empfehlungen zur Gestaltung des Stadtplanes können getroffen werden:

- Darstellung:
  nur Raumkanten, keine Einzelgebäude in zusammenhängend bebauten Blöcken
- Die Nummerierungspunkte der Ziele sollen farbig abgehoben werden
- Sonstige Signaturen im Plan vgl. Tab. 1):
  - Piktogramm Touristinformation
  - Piktogramme Bahnhof / Bahnhaltepunkt Oswaldsgarten
  - Piktogramme Parkhäuser / Parkplätze (entsprechend der durch die Arbeitsgruppe ausgewählten Schnittstellen)
  - Piktogramme Bushaltestellen (Marktplatz, Berliner Platz, Bahnhofsvorplatz)
  - weitere übliche Piktogramme – Schwimmbad, Spielplätze, etc.
  - Nordpfeil
  - Maßstabsskala
- Standortmarkierung im Plan durch „Dreieck" in Blickrichtung mit Legendeneintrag unter dem Plan „Ihr Standort / Blickrichtung"
- Der zentrale Innenstadtbereich (Fußgängerzone) soll im Plan durch flächige Einfärbung hervorgehoben werden.

Hinweise zur Umsetzung:
Bei der Erstellung des Stadtplanes sollten über die genannten Empfehlungen hinaus folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Die Ziele der Ebenen 1 und 2 (vgl. Tab. 1) sollten in Stadtplan und Legende so nummeriert werden, dass die Nummerierung am Stadtplan möglichst „von rechts nach links" aufsteigend zu lesen ist.
- Synagoge, Pankratiuskapelle und St. Bonifatiuskirche sollen mit dem jeweiligen Namenszusatz unter dem Kirchensymbol bzw. Davidsstern am Stadtplan genannt werden (nicht in der Legende)

- Beim Bahnhaltepunkt Oswaldsgarten und dem Hauptbahnhof soll eine eindeutige Unterscheidbarkeit der Symbole am Plan verdeutlichen, dass der Bahnhaltepunkt untergeordnete Bedeutung hat, z.B. durch Textzusatz „Haltepunkt“ und ein kleineres Bahnhofssymbol als beim Hauptbahnhof (DB-Logo).
- Agentur für Arbeit und Jobcenter sollen als Ziele der Ebene 3 (nur Symbol) am Stadtplan eingezeichnet werden, z.B. durch das typische „A“-Symbol der Arbeitsagentur evtl. mit jeweils kurzem Textzusatz „Jobcenter“ und „Arbeitsamt“.

6. Wegweisungsstandorte

Insgesamt sind zehn Stelenstandorte mit beidseitiger wegweisender Beschriftung (Richtungspfeile) vorgesehen.

Um den Beschilderungsaufwand in den teils städtebaulich beengten Situationen der Innenstadt möglichst gering zu halten und die weiter von der Innenstadt entfernt liegenden Ziele durchgängig zu beschildern, sind ergänzend zu den Informationsstelen an Punkten der Richtungswahl und Abzweigungen von „Hauptachsen“ zu Zielen der Ebene 1 Einzelwegweiser geplant. So können die Stelenstandorte auf Ankunftspunkte und wichtige Pforten zur Innenstadt bzw. Knotenpunkte der Wegeführung beschränkt werden. Insgesamt sind 41 Einzelwegweiserstandorte (78 Wegweisungsrichtungen / Schilder) vorgesehen. Die Standorte der Einzelwegweiser wurden dabei bewusst eher „großzügig“ geplant. Um das System für den Nutzer so komfortabel wie möglich zu gestalten, wird die Umsetzung aller geplanten Standorte empfohlen.

Die Standorte der Informationsstelen wurden im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit der Arbeitsgruppe festgelegt. Mögliche bauliche Erfordernisse bzw. Hinweise von beteiligten Ämtern sind bei der Installation der Stelen zu berücksichtigen. Die grundsätzliche Ausrichtung der Stelen (vgl. Feinstandortplanung 7.3.2) muss dabei erhalten bleiben, um die Funktion der Zielführungen (Pfeilrichtungen) zu gewährleisten.

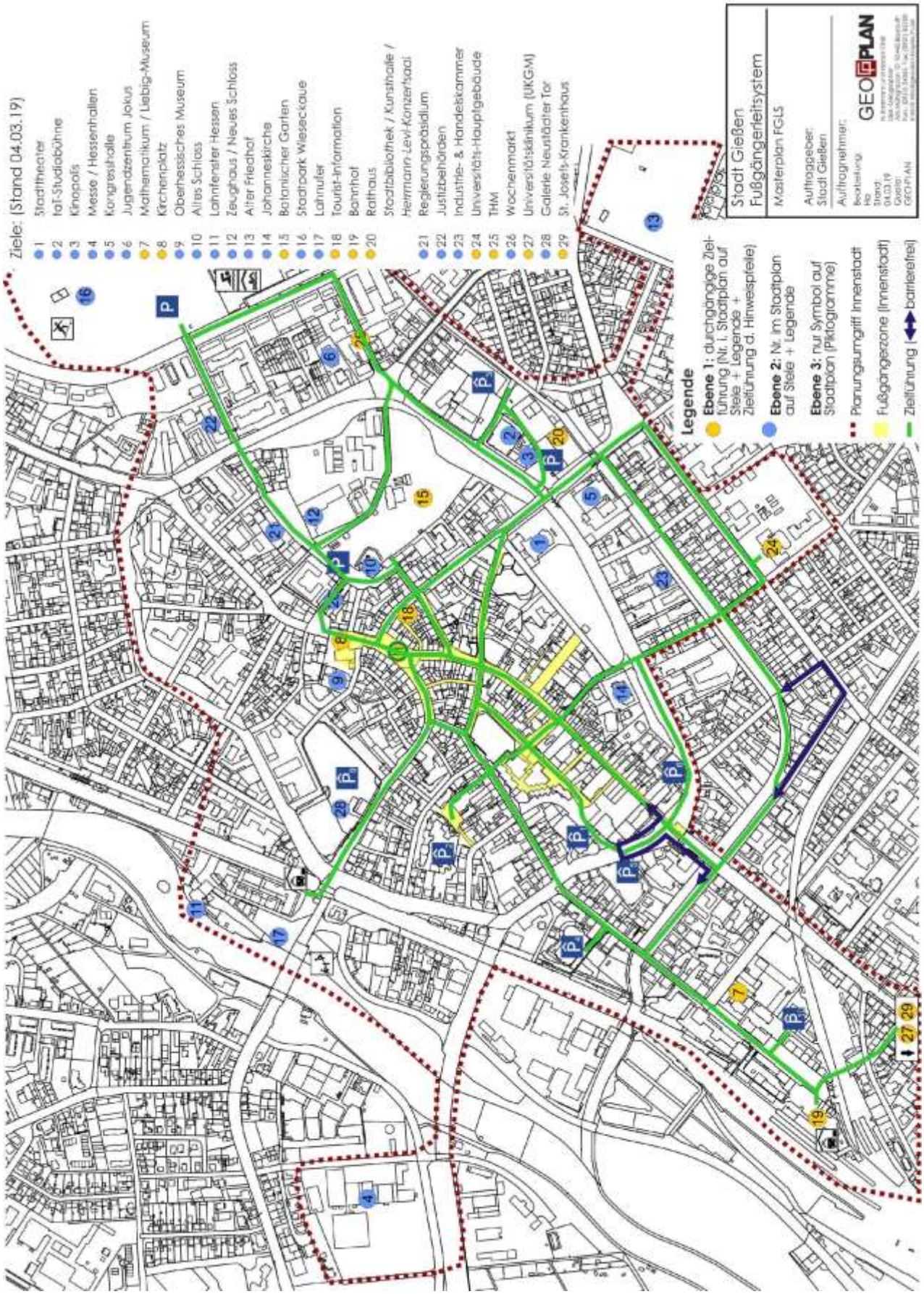
Die Standorte der Einzelwegweiser wurden so geplant, dass sie teilweise im Zusammenhang mit bereits vorhandener Beschilderung befestigt werden können (z.B. an Masten für Verkehrszeichen). Um eine „Überfrachtung“ zu vermeiden, muss bei der Umsetzung des Systems, an Standorten mit größerem Beschilderungsaufkommen bzw. baulichen oder verkehrsrechtlichen Einschränkungen, die Installation neuer Befestigungsmöglichkeiten geprüft werden.

7. Planung

7.1 Masterplan Fußgängerleitsystem

Der Masterplan stellt die Ziele und Zielebenen des Fußgängerleitsystems, die Schnittstellen (Parkhäuser, Bahnhof etc.) sowie die gesamte Zielführungssystematik dar.

Abb. 2: Masterplan Fußgängerleitsystem



7.2 Zielführungspläne

Die Zielführungspläne stellen die Zielführungen zu den Zielen der Ebene 1, ausgehend von den relevanten Verkehrs-Schnittstellen, dar, die durchgängig mit Richtungspfeilen ausgewiesen werden.

Abb. 3: Zielführungsplan „Mathematikum / Liebig-Museum“

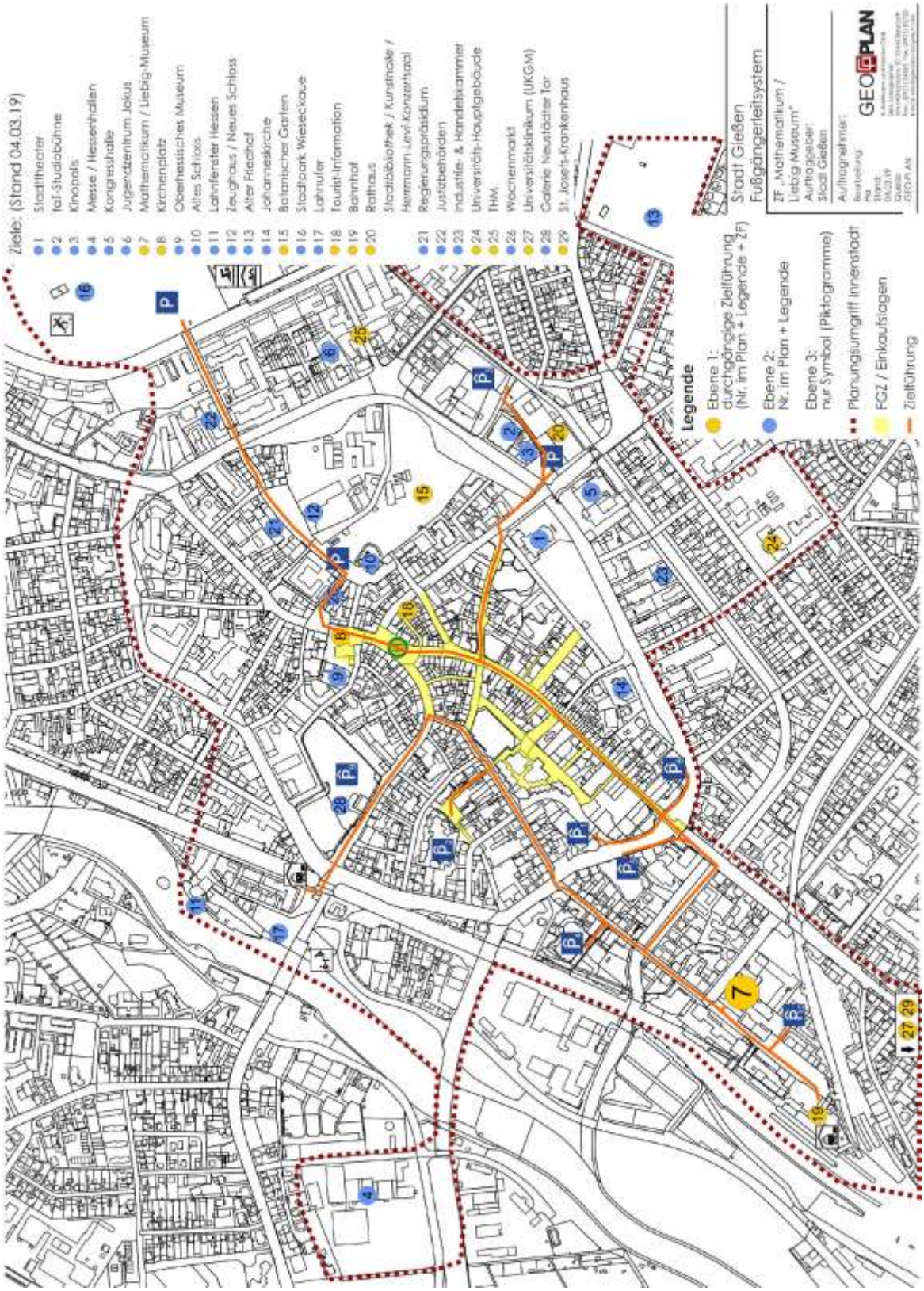


Abb. 4: Zielführungsplan „Kirchenplatz“

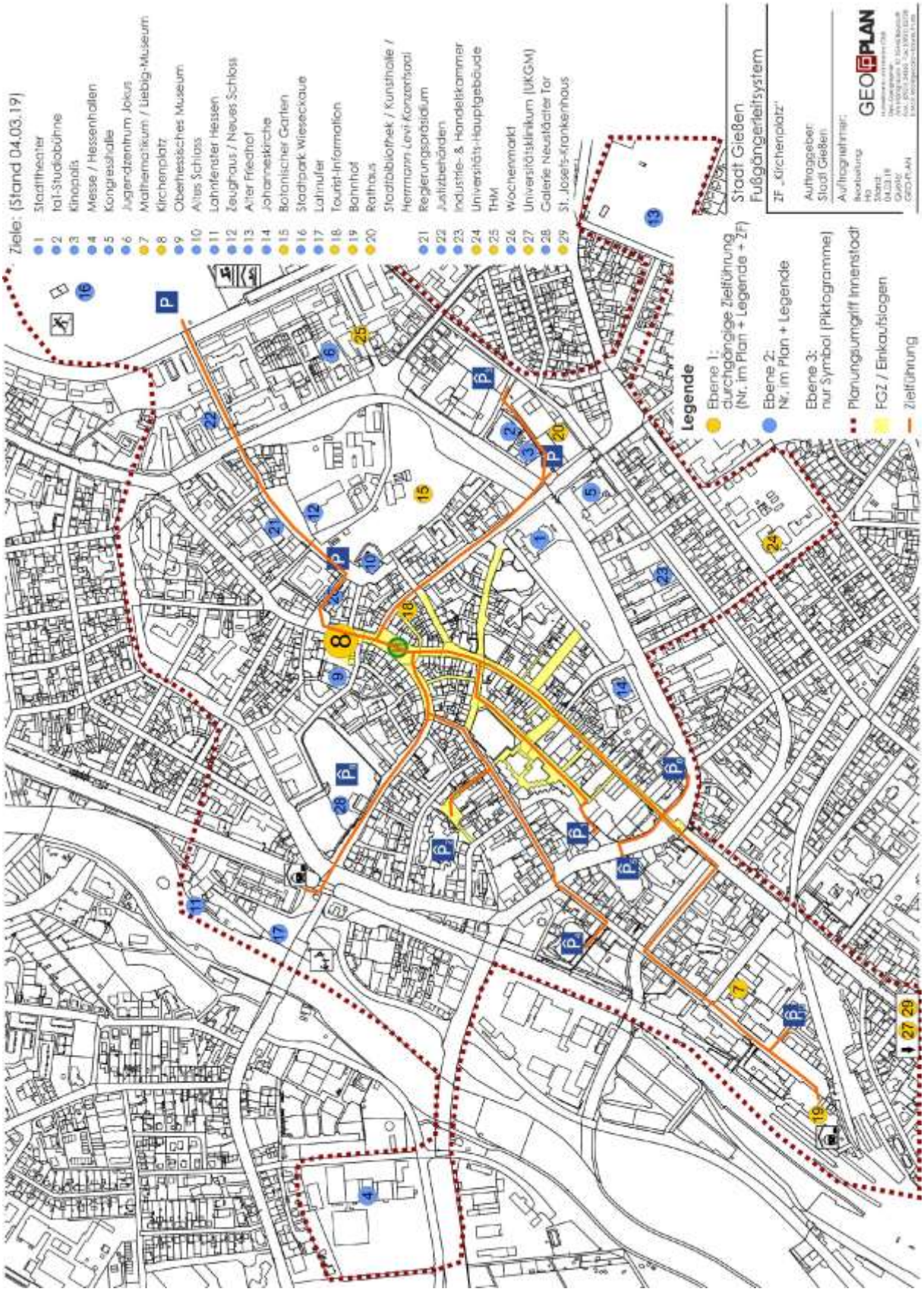


Abb. 5: Zielführungsplan „Botanischer Garten“

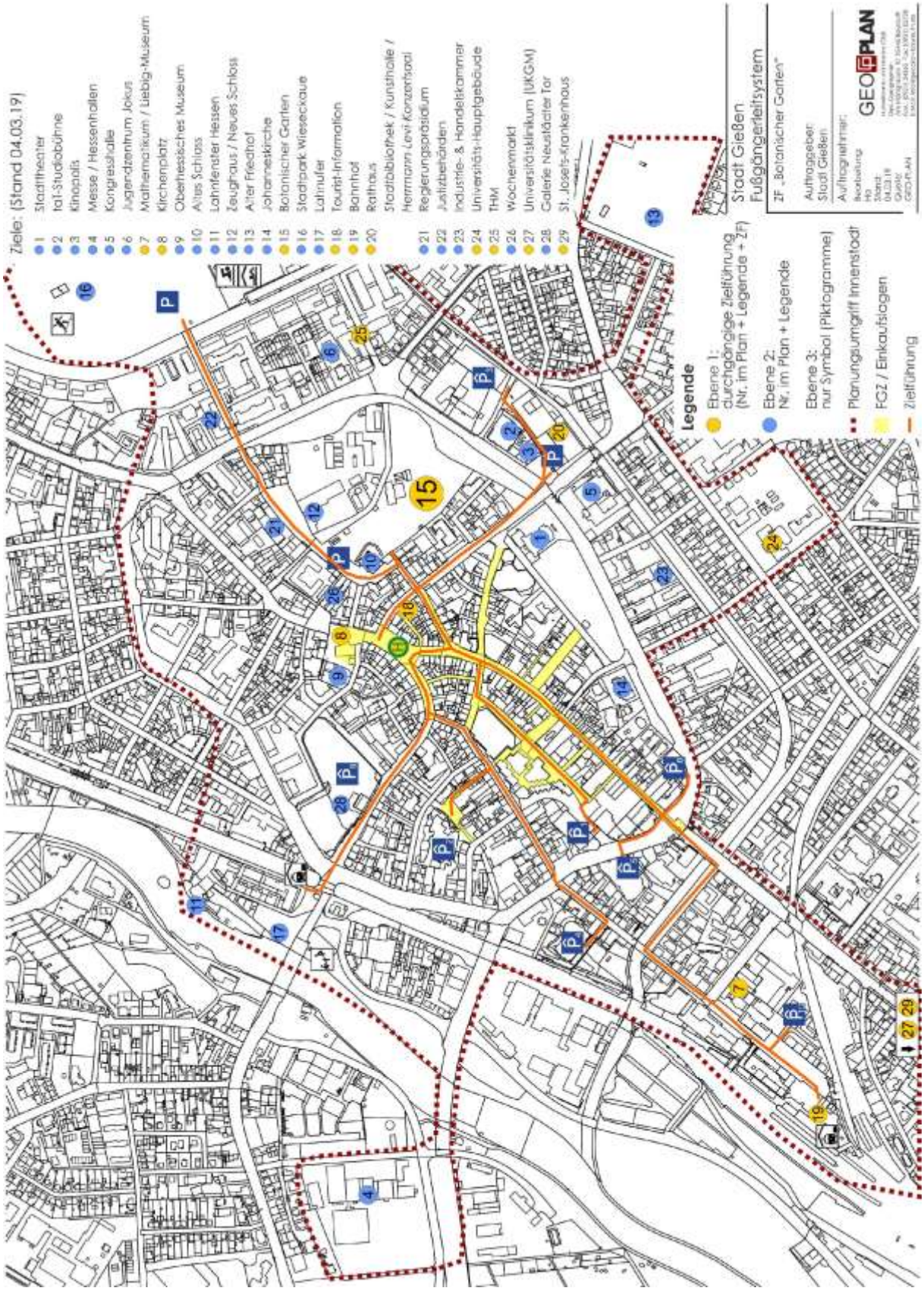


Abb. 6: Zielführungsplan „Tourist-Information“

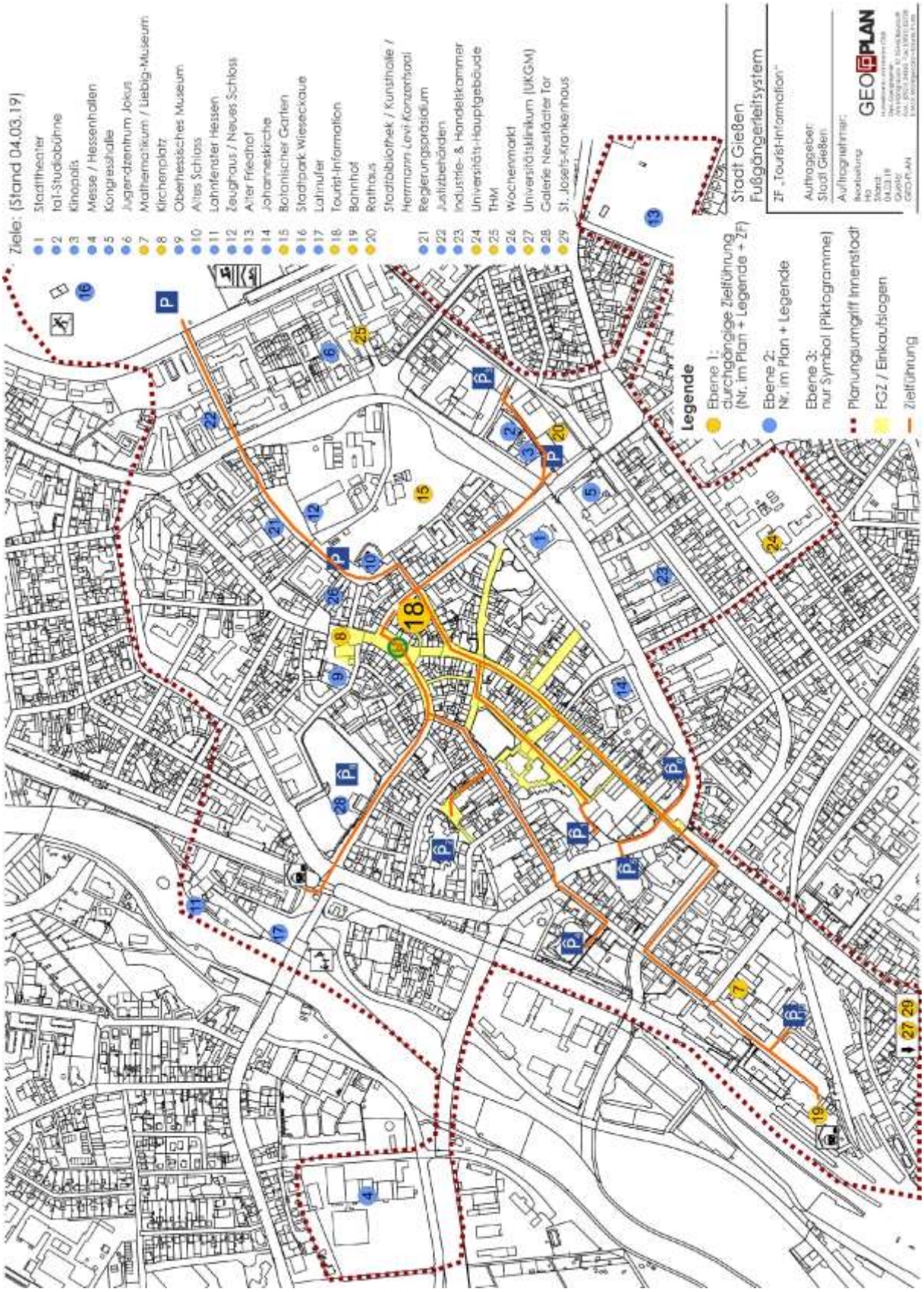


Abb. 7: Zielführungsplan „Bahnhof“

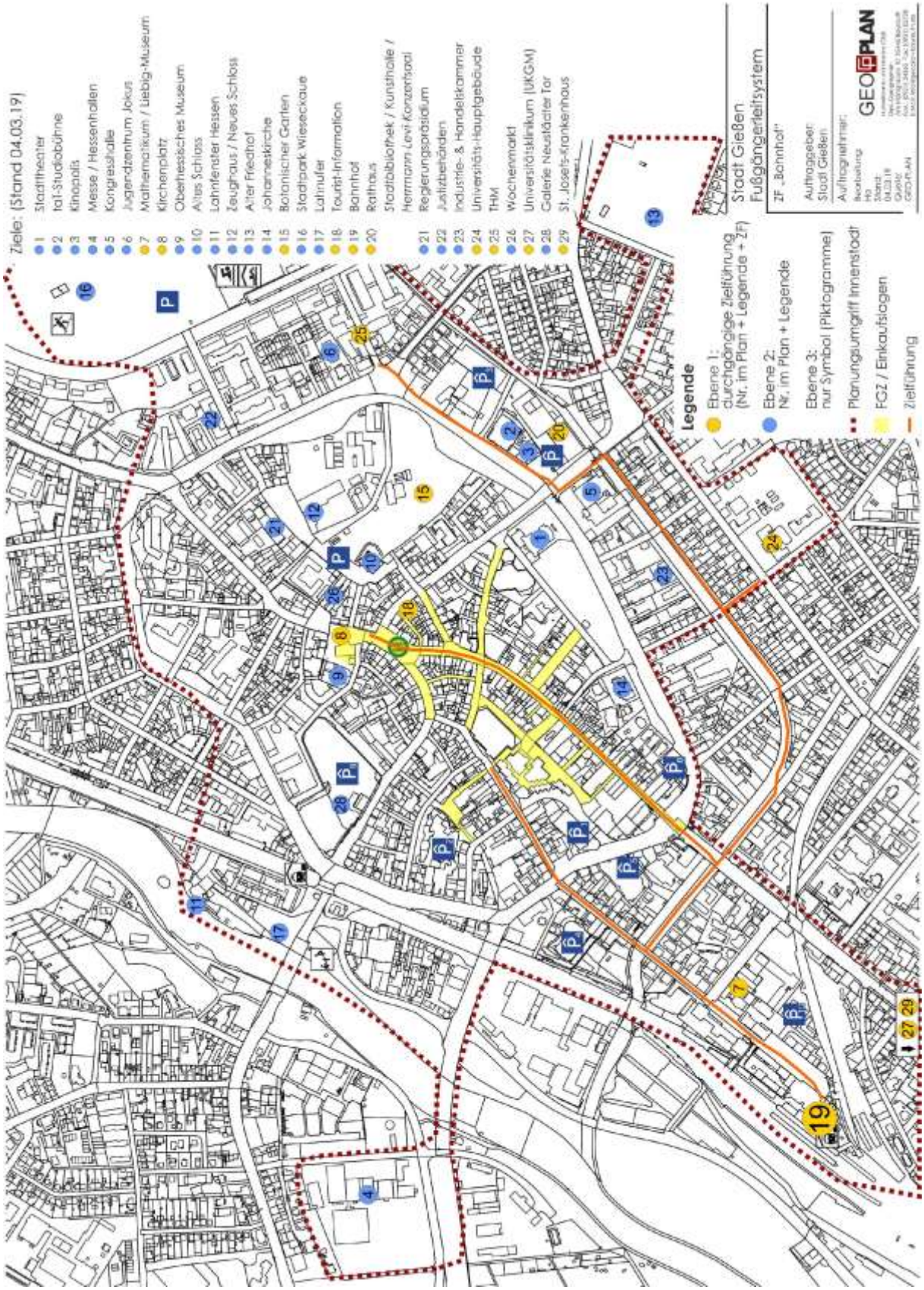


Abb. 8: Zielführungsplan „Rathaus“

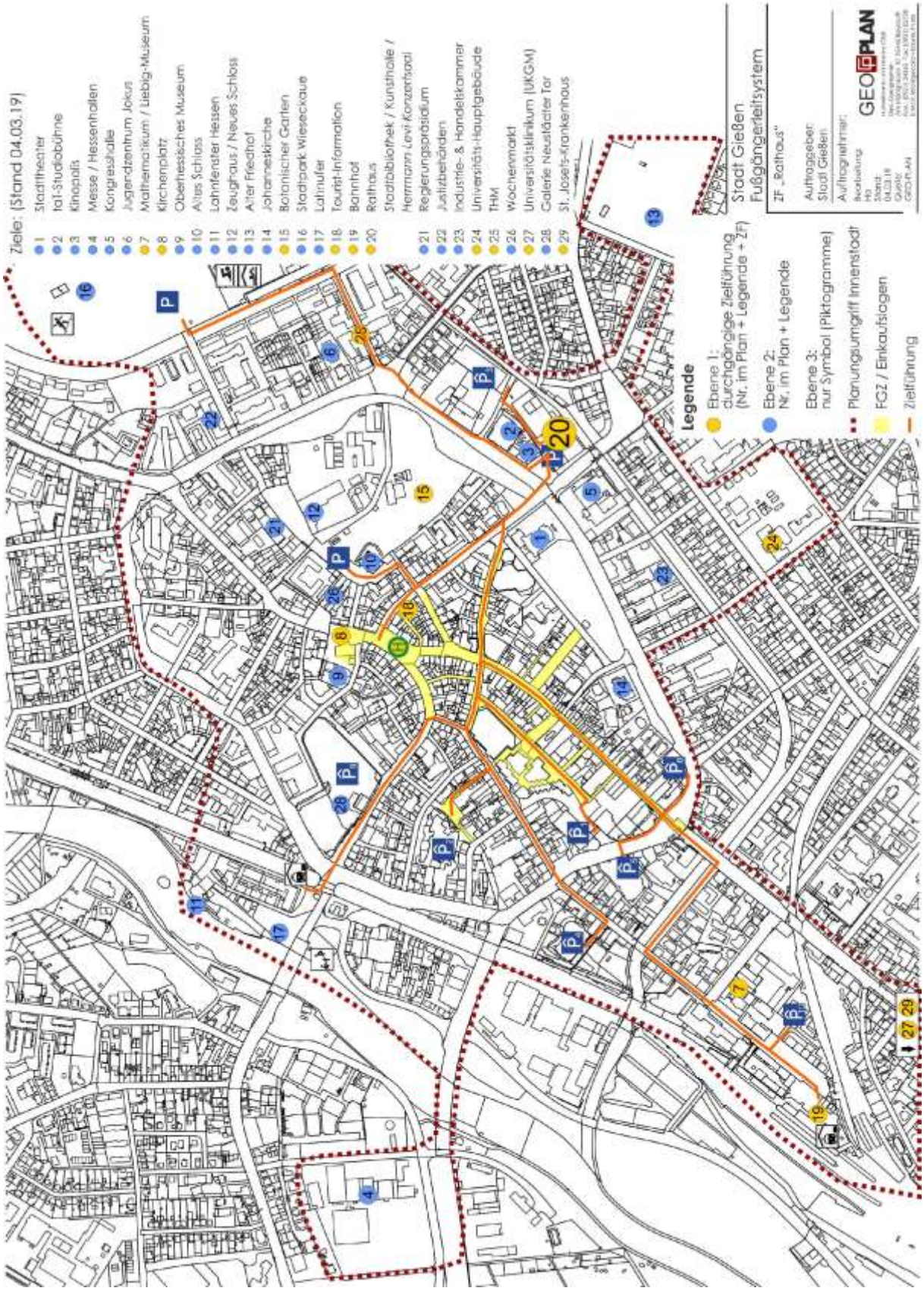


Abb. 9: Zielführungsplan „Universitäts-Hauptgebäude“

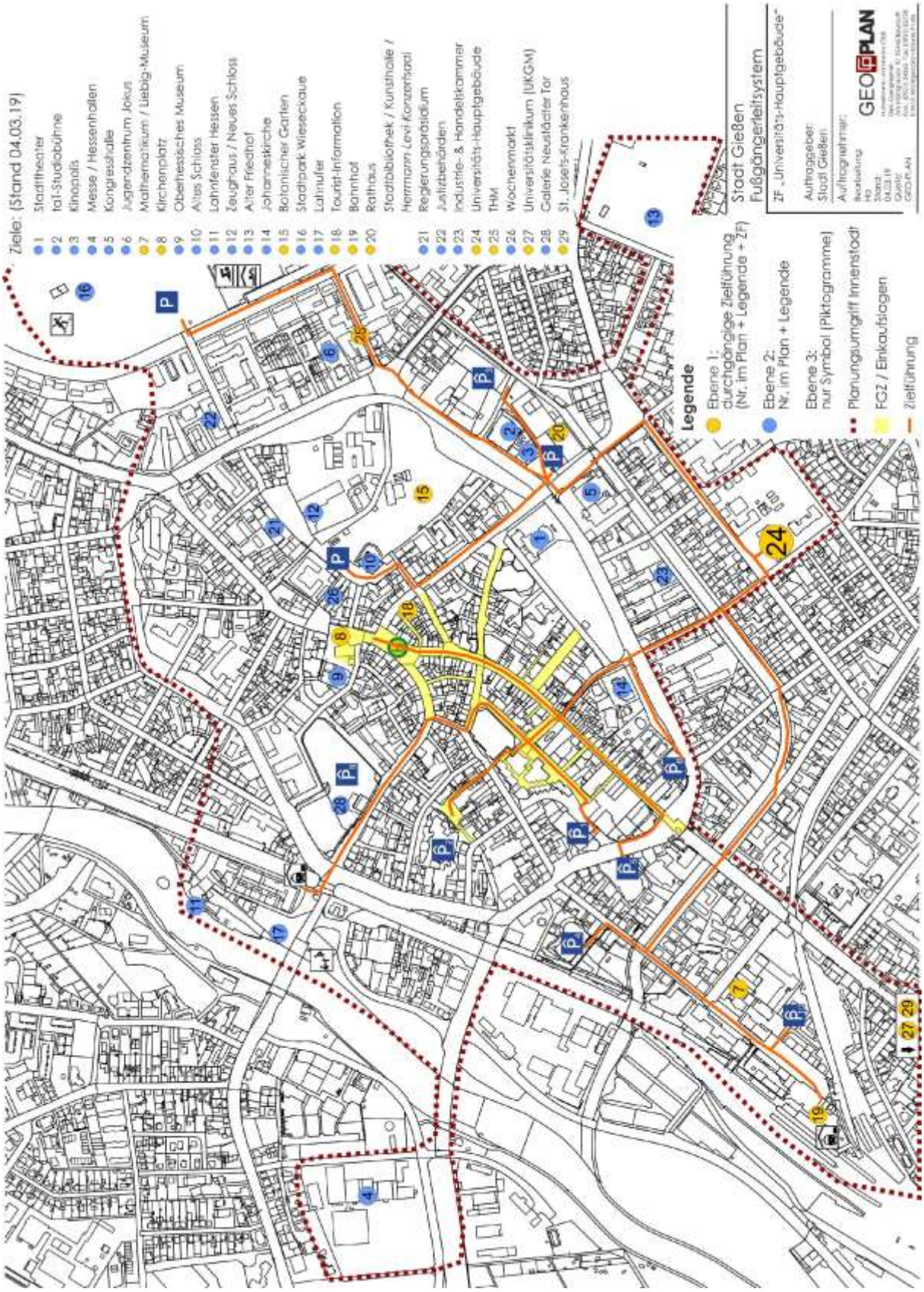


Abb. 10: Zielführungsplan „THM“

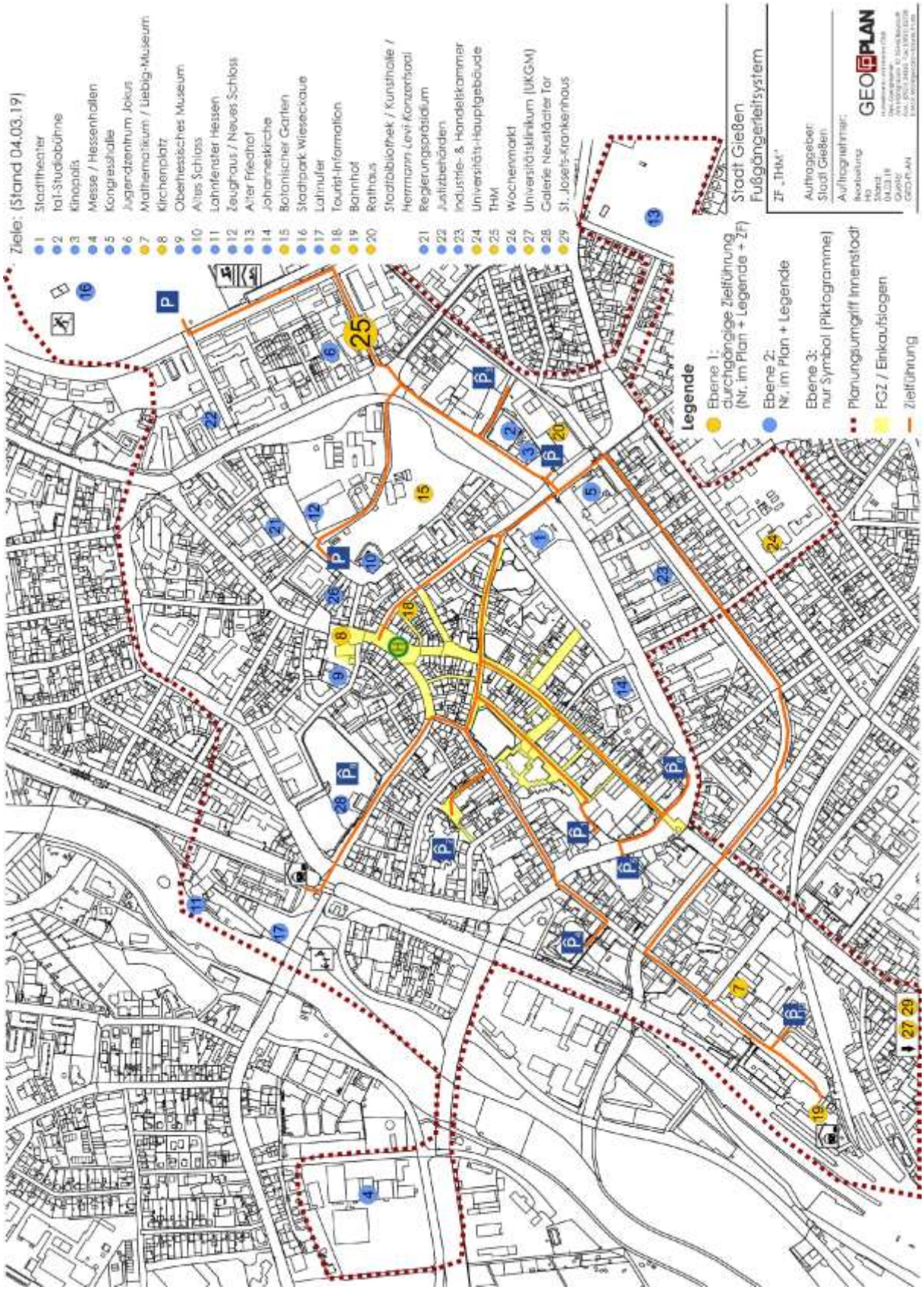
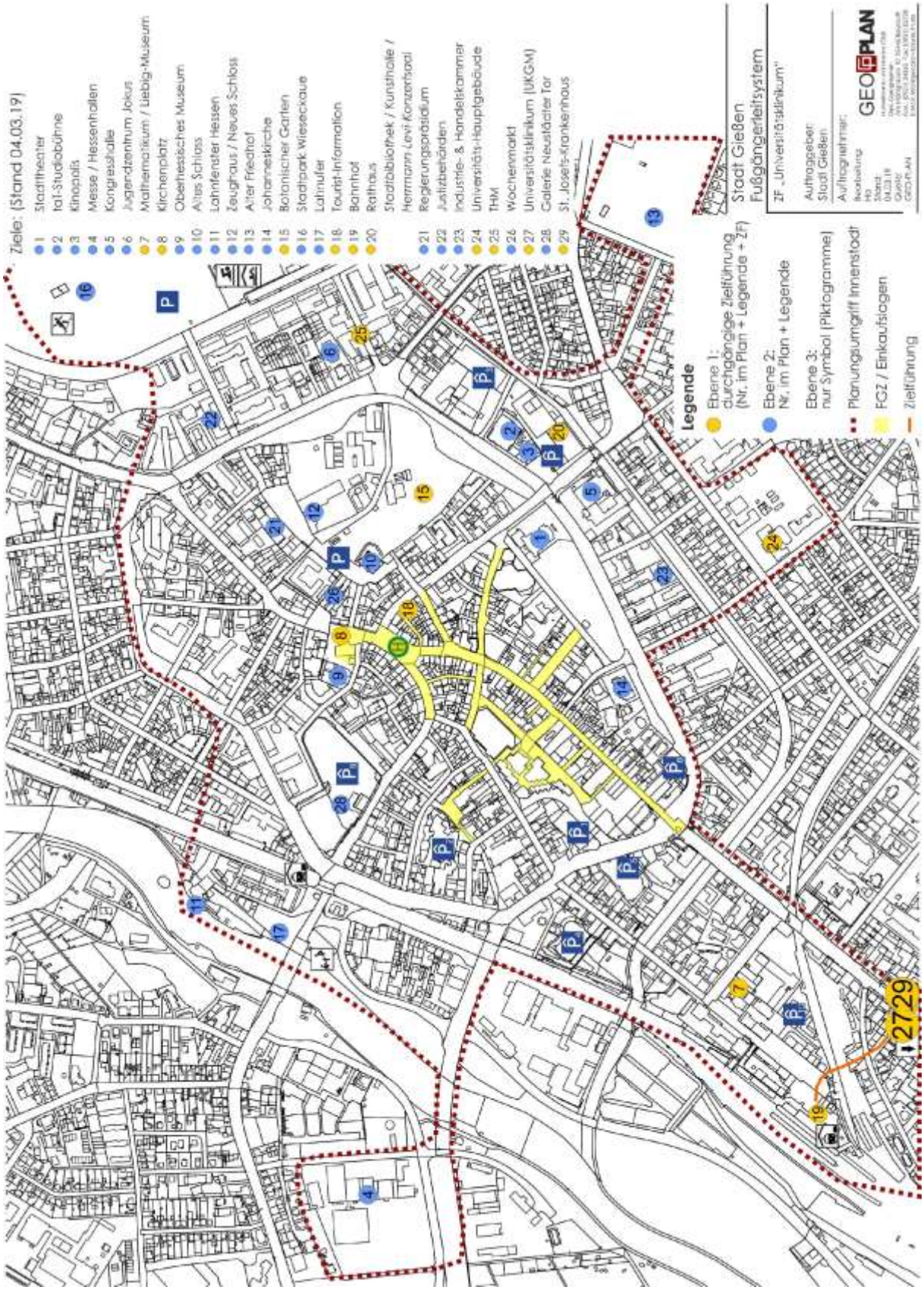


Abb. 11: Zielführungsplan „Universitätsklinikum“ und „St. Josefs-Krankenhaus“



7.3 Wegweisung

7.3.1 Wegweisungsstandorte

Die Standorte der Stelen und Einzelwegweiser befinden sich an Schnittstellen des Fußgängerleitsystems bzw. an Entscheidungspunkten der Wegewahl. So ist innerhalb der Innenstadt eine Orientierung ohne weitere Informationsmedien möglich.

Die Wegweiserstandorte 42, 43 und 44 wurden eingefügt, um barrierefreie Alternativwege an zwei nicht barrierefrei zu überwindenden Wegpunkten, der Fußgängerüberführung am Selterstor und der Treppe zwischen Bleichstraße und Wieseck-Weg, auszuweisen.

Der Übersichtlichkeit halber sind die Standorte der Stelen sowie der ergänzenden Wegweiser nachfolgend in gesonderten Plänen dargestellt.

Abb. 12: Wegweisungsstandorte – Stelen

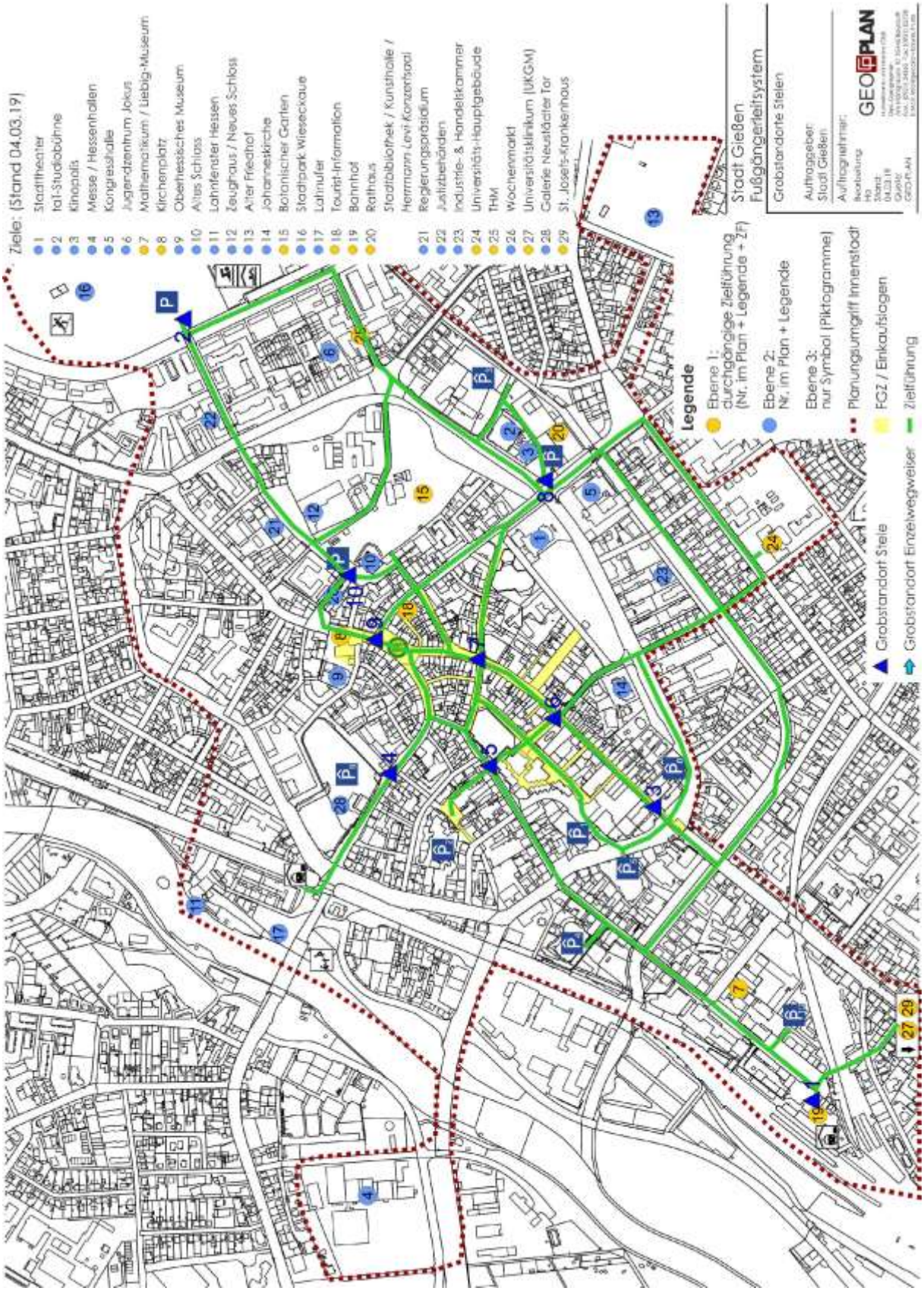
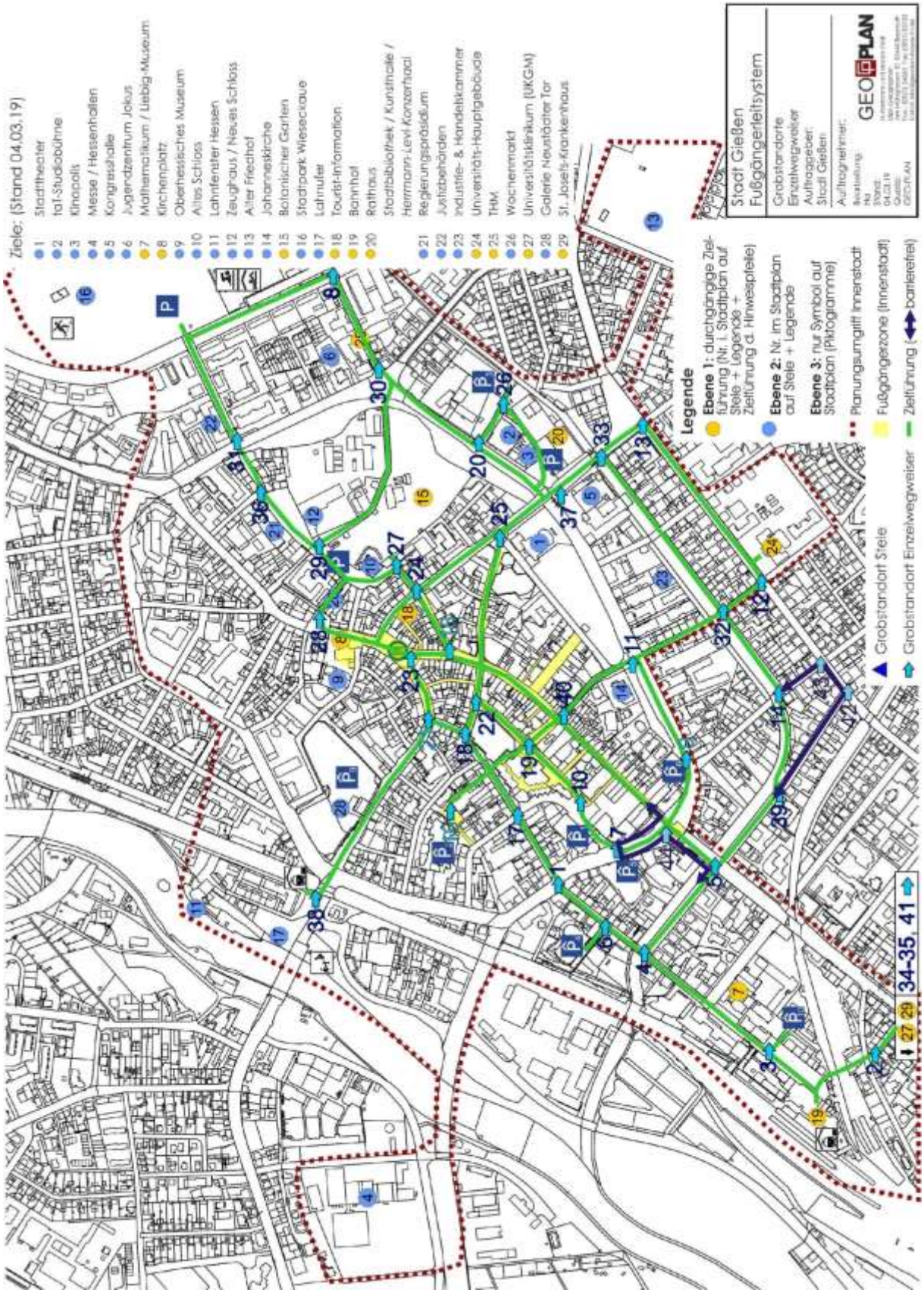


Abb. 13: Wegweisungsstandorte – Einzelwegweiser



Tab. 2: Liste der Stelenstandorte (10 Standorte)

Stelennummer	Standort
1	Bahnhofsvorplatz
2	Ringallee / Messeplatz
3	Seltersweg / E-Kloo
4	Neustadt / Kleine Mühlgasse
5	Bahnhofstraße / Johannette-Lein-Gasse
6	Löwengasse / Seltersweg
7	Kreuzplatz / Kaplansgasse
8	Berliner Platz
9	Marktplatz
10	Brandplatz / Marktlaubenstraße

Tab. 3: Liste der Einzelwegweiserstandorte (44 Standorte)

Wegweisernr.	Standort
1	Bahnhofstraße / Westanlage
2	Alter Wetzlarer Weg / Friedrichstraße
3	Bahnhofstraße / An der alten Post
4	Bahnhofstraße / Alicenstraße
5	Frankfurter Straße / Alicenstraße
6	Bahnhofstraße / Flutgraben
7	Westanlage / Reichensand
8	Ringallee / Wiesenstraße
9	Südanlage / P6
10	Katharinengasse / Reichensand
11	Südanlage / Goethestraße
12	Goethestraße / Ludwigstraße
13	Ludwigsplatz / Ludwigstraße
14	Bleichstraße / Wieseck
15	Kreuzplatz / Sonnenstraße
16	Johannette-Lein-Gasse / P2
17	Bahnhofstraße / Schanzenstraße
18	Bahnhofstraße / Kaplansgasse
19	Katharinengasse / Löwengasse
20	Am alten Gaswerk / Ostanlage
21	Neustadt / Bahnhofstraße
22	Kaplansgasse / Katharinengasse
23	Marktplatz (süd)
24	Schulstraße / Sonnenstraße
25	Neuen Bäue / Neuenweg
26	Am alten Gaswerk / Fußweg Rathaus

27	Sonnenstraße / Kanzleiberg
28	Lindenplatz
29	Brandplatz / Senckenbergstraße
30	Wiesenstraße / Moltkestraße
31	Gutfleischstraße / Ostanlage
32	Löberstraße / Goethestraße
33	Ludwigsplatz / Wieseck
34	Frankfurter Straße / Friedrichstraße
35	Frankfurter Straße / Klinikstraße
36	Landgraf-Philipp-Platz / Braugasse
37	Berliner Platz / Südanlage
38	Zu den Mühlen / Rodheimer Straße
39	Alicenstraße / Fußweg Wieseck
40	Seltersweg / Goethestraße
41	Frankfurter Straße / Wilhelmstraße
Zusätzliche Wegweiser für barrierefreie Alternativwege	
42	Alicenstraße/ Ludwigstraße
43	Ludwigstraße/ Bleichstraße
44	Frankfurter Straße / Westanlage

7.3.2 Feinplanung Stelenstandorte

Die Feinplanung der Standorte der Informationsstelen wurde auf Grundlage des Wegweisungsstandortplanes (Abb. 12) im Rahmen von Ortsbegehungen festgelegt und an Hand eines Prototypen geprüft und fotographisch dokumentiert (vgl. Abb. 14 bis 23).

Abb. 14: Stelenstandort 1 – Bahnhofsvorplatz

Abb. 15: Stelenstandort 2 – Ringallee / Messeplatz

Abb. 16: Stelenstandort 3 – Seltersweg / E-Kloo

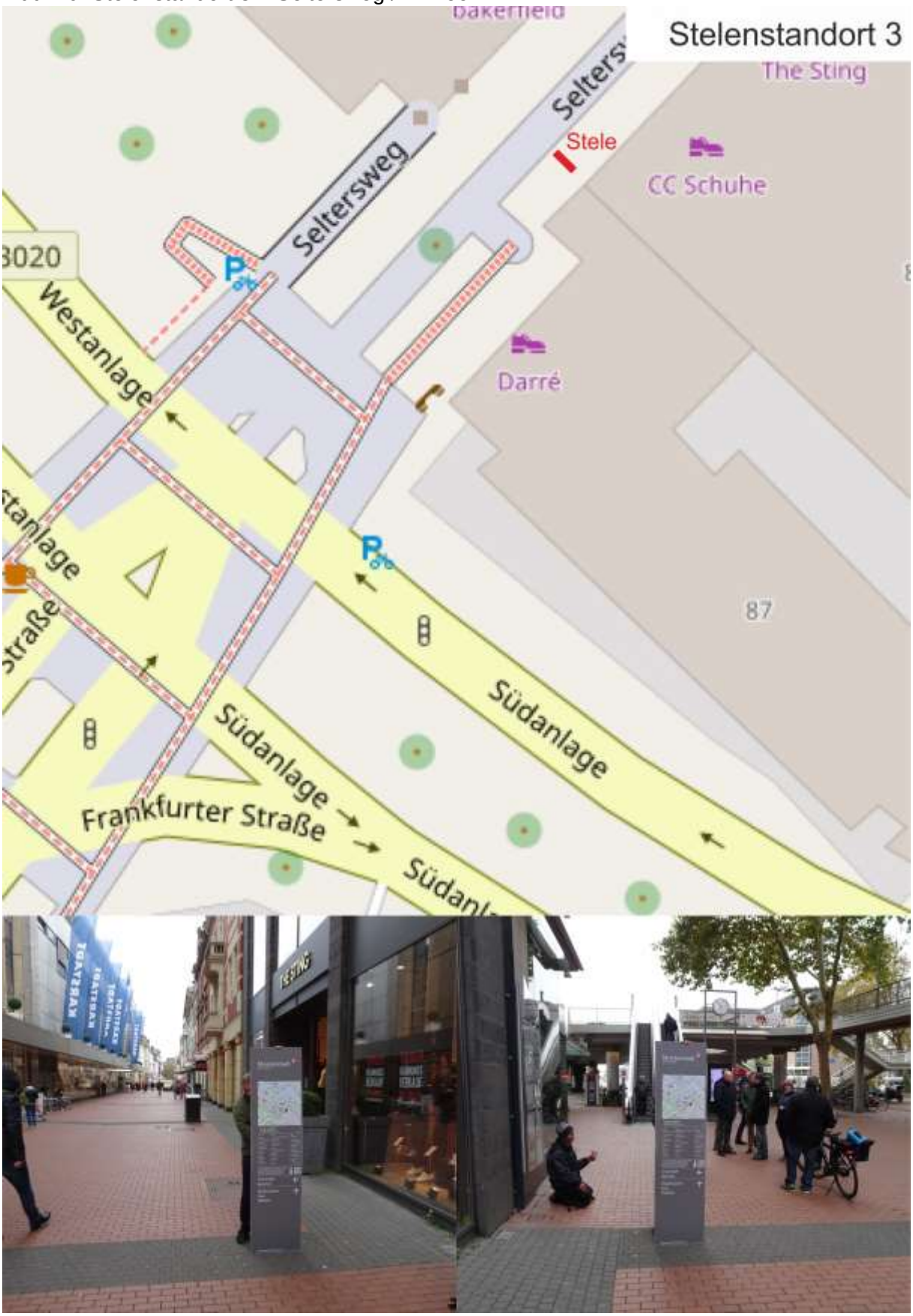


Abb. 17: Stelenstandort 4 – Neustadt / Kleine Mühlgasse

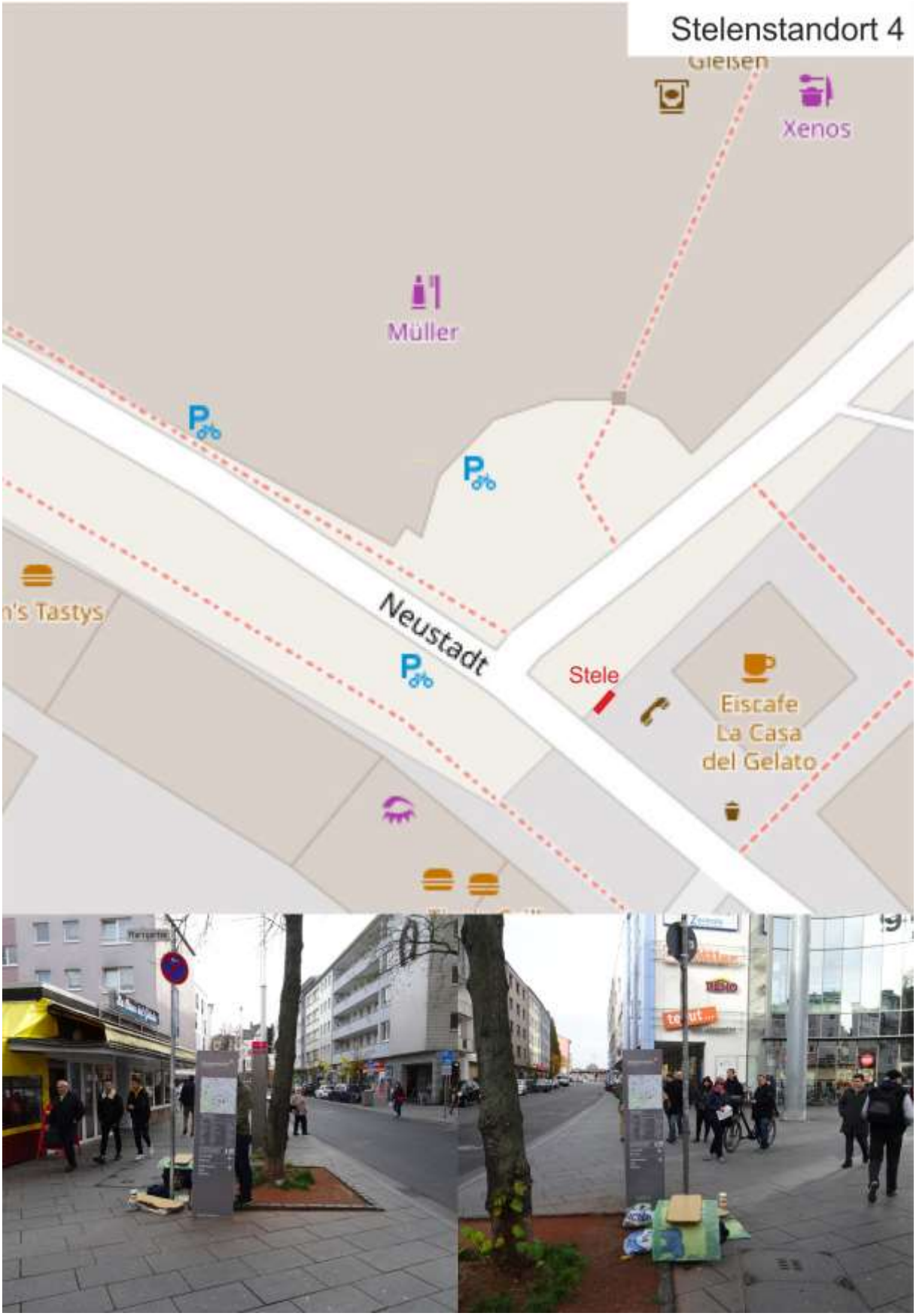


Abb. 18: Stelenstandort 5 – Bahnhofstraße / Johannette-Lein-Gasse

Abb. 19: Stelenstandort 6 – Löwengasse / Seltersweg

Abb. 20: Stelenstandort 7 – Kreuzplatz / Kaplansgasse

Abb. 21: Stelenstandort 8 – Berliner Platz

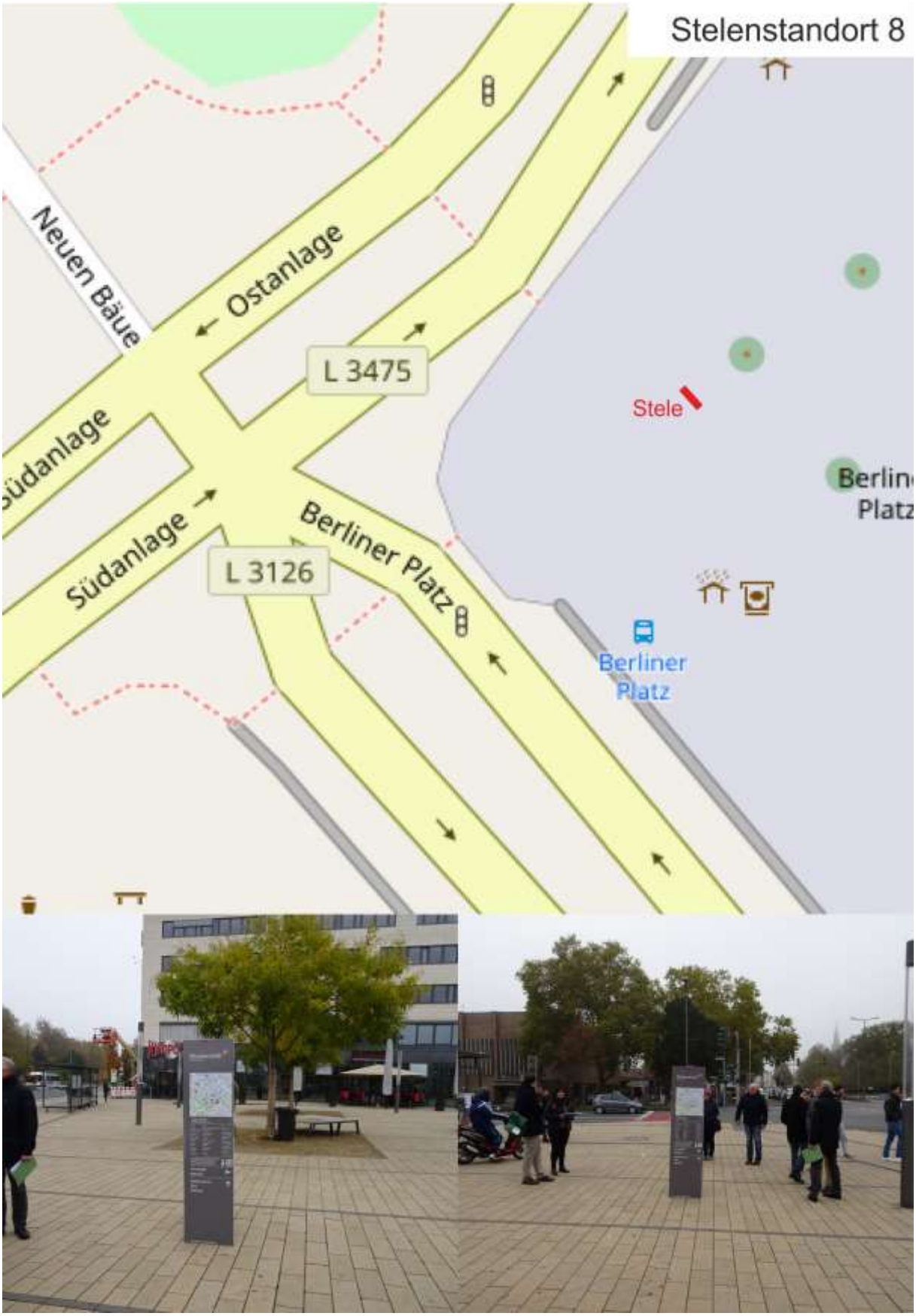


Abb. 22: Stelenstandort 9 – Marktplatz

Abb. 23: Stelenstandort 10 – Brandplatz / Marktlaubenstraße

7.3.3 Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Stelen

Die folgende Tabelle (Tab. 4) beinhaltet die Richtungsangaben der wegweisenden Pfeile sowie die Reihenfolge der Ziele der Ebene 1 auf den Stelen. Bei Stelen die beidseitig beschriftet werden, sind beide Draufsichten angegeben, wobei jeweils die Blickrichtung („vor der Stele stehend“) bezeichnet ist. Die Festlegung der Zielreihenfolge innerhalb der „Blöcke“ mit gleicher Pfeilrichtung erfolgt nach zunehmender Entfernung vom Standort. Des Weiteren ist jeweils die Entfernung zu den Zielen, ausgehend vom aktuellen Standort, in Gehzeitminuten (gerechnet mit einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit von 4 km/h bzw. 15 Min./km) angegeben.

Tab. 4: Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Stelen

Stele	Blickrichtung	Standort	Ziel 1	Richtung 1	Gehzeit 1	Ziel 2	R. 2	G. 2	Ziel 3	R. 3	G. 3	Ziel 4	R. 4	G. 4	Ziel 5	R. 5	G. 5	Ziel 6	R. 6	G. 6	Ziel 7	R. 7	G. 7	Ziel 8	R. 8	G. 8
1	Nordost	Bahnhofsvorplatz	Mathematikum / Liebig-Museum	↑	4	Innenstadt	↑	10	Universitäts-Hauptgebäude	↑	20	Rathaus	↑	25	THM	↑	30	Universitätsklinikum	→	10	St. Josefs-Krankenhaus	→	8			
	Südwest		Universitätsklinikum	←	10	St. Josefs-Krankenhaus	←	8																		
2	Südwest	Ringallee / Messeplatz	Innenstadt	↑	8	Mathematikum / Liebig-Museum	↑	30	THM	←	6	Rathaus	←	15	Universitäts-Hauptgebäude	←	20									
	Nordost		Stadtpark Wieseckaue	↑		THM	→	6	Rathaus	→	15	Universitäts-Hauptgebäude	→	20												
3	Nordost	Seltersweg / E-Kloo	Tourist-Information	↑	10	Kirchenplatz	↑	10	Botanischer Garten	↑	10	Universitäts-Hauptgebäude	↑	10	Rathaus	↑	10	THM	↑	20						
	Südwest		Mathematikum / Liebig-Museum	↑	8	Bahnhof	↑	10																		
4	Südost	Neustadt / Kleine Mühlgasse	Tourist-Information	↑	5	Kirchenplatz	↑	5	Botanischer Garten	↑	8	Rathaus	↑	10	Universitäts-Hauptgebäude	↑	15	Mathematikum / Liebig-Museum	↑	15	THM	↑	20			
	Nordwest		Hessenhallen / Messe Gießen	↑	15																					
5	Südost	Bahnhofstraße / Johannette-Lein-Gasse	Kirchenplatz	←	5	Tourist-Information	←	6	Botanischer Garten	←	8	Rathaus	←	9	THM	←	15	Mathematikum / Liebig-Museum	→	9	Bahnhof	→	15	Universitäts-Hauptgebäude	↑	9
	Nordwest		Kirchenplatz	→	5	Tourist-Information	→	6	Botanischer Garten	→	8	Rathaus	→	9	THM	→	15	Mathematikum / Liebig-Museum	←	9	Bahnhof	←	15			
6	Südost	Löwengasse / Seltersweg	Tourist-Information	←	6	Kirchenplatz	←	6	Botanischer Garten	←	7	Rathaus	←	8	THM	←	15	Universitäts-Hauptgebäude	↑	7	Mathematikum / Liebig-Museum	→	10	Bahnhof	→	15
	Nordwest		Tourist-Information	→	6	Kirchenplatz	→	6	Botanischer Garten	→	7	Rathaus	→	8	THM	→	15	Mathematikum / Liebig-Museum	←	10	Bahnhof	←	15			
7	Nord	Kreuzplatz / Kaplansgasse	Tourist-Information	↑	3	Kirchenplatz	↑	4	Botanischer Garten	↑	4	Rathaus	→	6	THM	→	10									
	Süd		Universitäts-Hauptgebäude	↑	10	Mathematikum / Liebig-Museum	↑	15	Bahnhof	↑	20															
8	Nordost	Berliner Platz	Tourist-Information	←	5	Botanischer Garten	←	6	Kirchenplatz	←	7	Mathematikum / Liebig-Museum	←	20	THM	↑	7									
	Südwest		Tourist-Information	→	5	Botanischer Garten	→	6	Kirchenplatz	→	7	Mathematikum / Liebig-Museum	→	20	Universitäts-Hauptgebäude	↰	8	Bahnhof	↰	25						
9	Nordost	Marktplatz	Kirchenplatz	↑		Tourist-Information	→	1	Botanischer Garten	→	3	Rathaus	→	7	THM	→	15									
	Südwest		Tourist-Information	←	1	Botanischer Garten	←	3	Rathaus	←	7	THM	←	15	Universitäts-Hauptgebäude	↑	15	Mathematikum / Liebig-Museum	↑	15	Bahnhof	↑	20			
10	Südwest	Brandplatz / Marktlaubenstraße	Kirchenplatz	→	3	Mathematikum / Liebig-Museum	→	20	Botanischer Garten	↰	2	Tourist-Information	↰	3	Rathaus	↰	8	Universitäts-Hauptgebäude	↰	15						
	Nordost		Kirchenplatz	←	3	Mathematikum / Liebig-Museum	←	20	THM	↱	8															

Anmerkungen:

- Bezeichnungen der Ziele sind teilweise gekürzt! Genaue Bezeichnungen für die Umsetzung der Beschilderung sind Tab. 1 (Zieleliste) zu entnehmen.
- Reihenfolge der Ziele in den Blöcken gleicher Pfeilrichtung nach Entfernung (aufsteigend)
- Gehzeitangaben in Minuten: Bei Umsetzung jeweils „Min.“ ergänzen
- Im unmittelbaren Zielumfeld (< 1 Minute) erfolgt keine Gehzeitangabe mehr.
- Bei einer Gehzeit von mehr als 10 Minuten erfolgt eine Rundung in 5er-Schritten.

7.3.4 Feinplanung Einzelwegweiserstandorte

Die Feinplanung der Standorte der Einzelwegweiser wurde auf Grundlage des Wegweisungsstandortplanes (Abb. 13) im Rahmen einer Ortsbegehung festgelegt und fotographisch dokumentiert (vgl. Abb. 24 bis 64).

Abb. 24: Einzelwegweiserstandort 1 – Bahnhofstraße / Westanlage

Abb. 25: Einzelwegweiserstandort 2 – Alter Wetzlarer Weg / Friedrichstraße

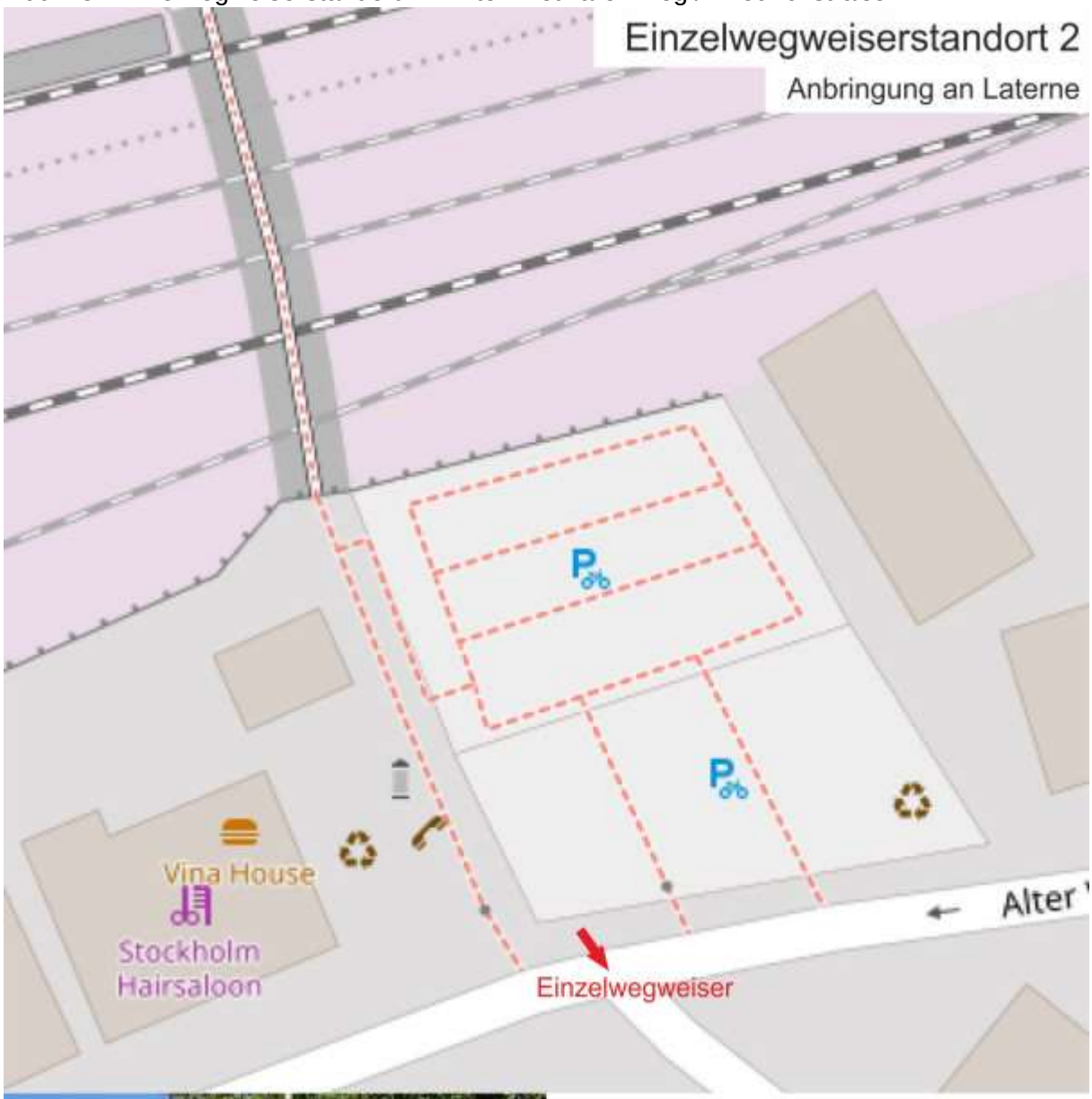


Abb. 26: Einzelwegweiserstandort 3 – Bahnhofstraße / An der alten Post

Abb. 27: Einzelwegweiserstandort 4 – Bahnhofstraße / Alicenstraße

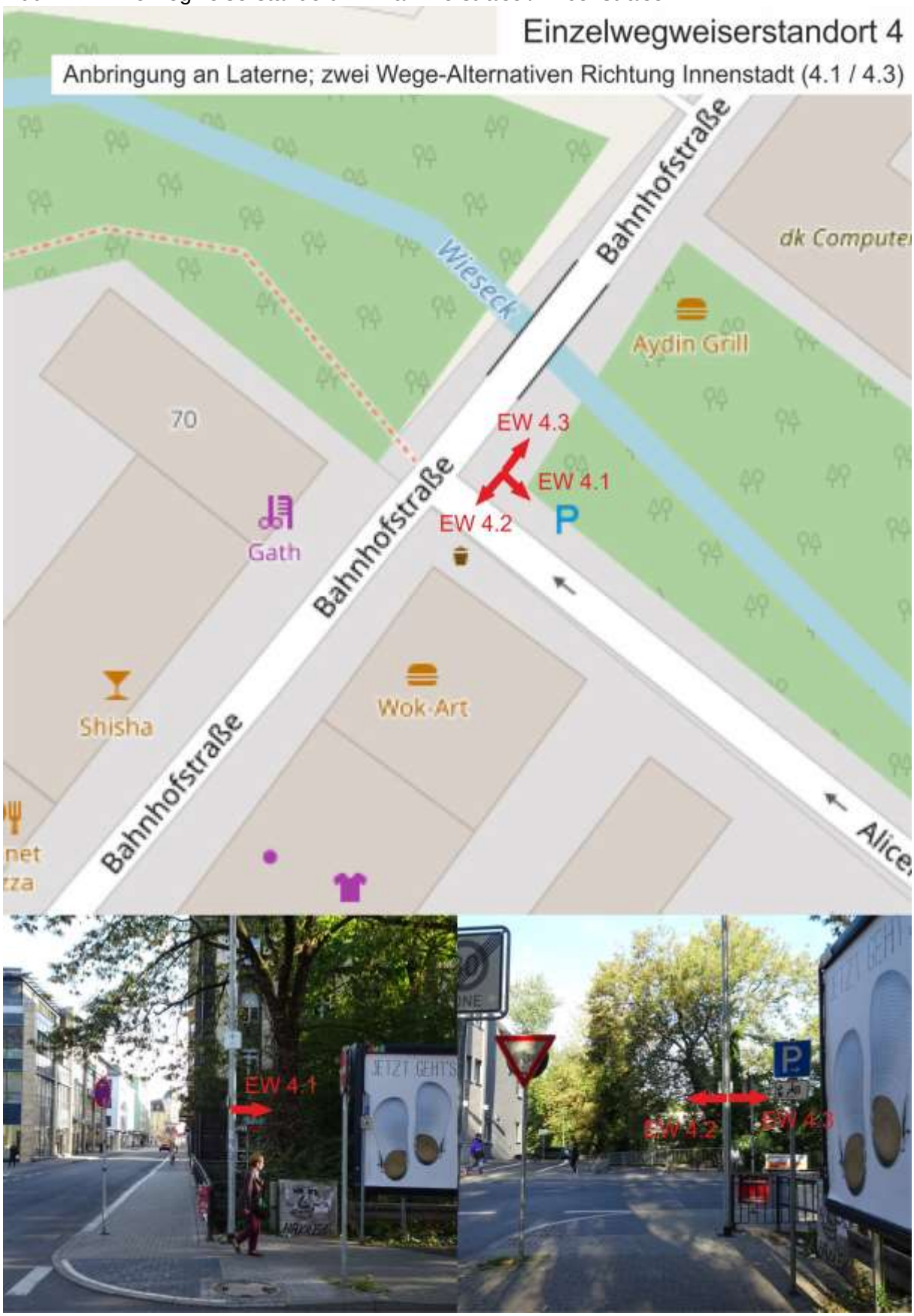


Abb. 28: Einzelwegweiserstandort 5 – Frankfurter Straße / Alicenstraße (nord / süd)

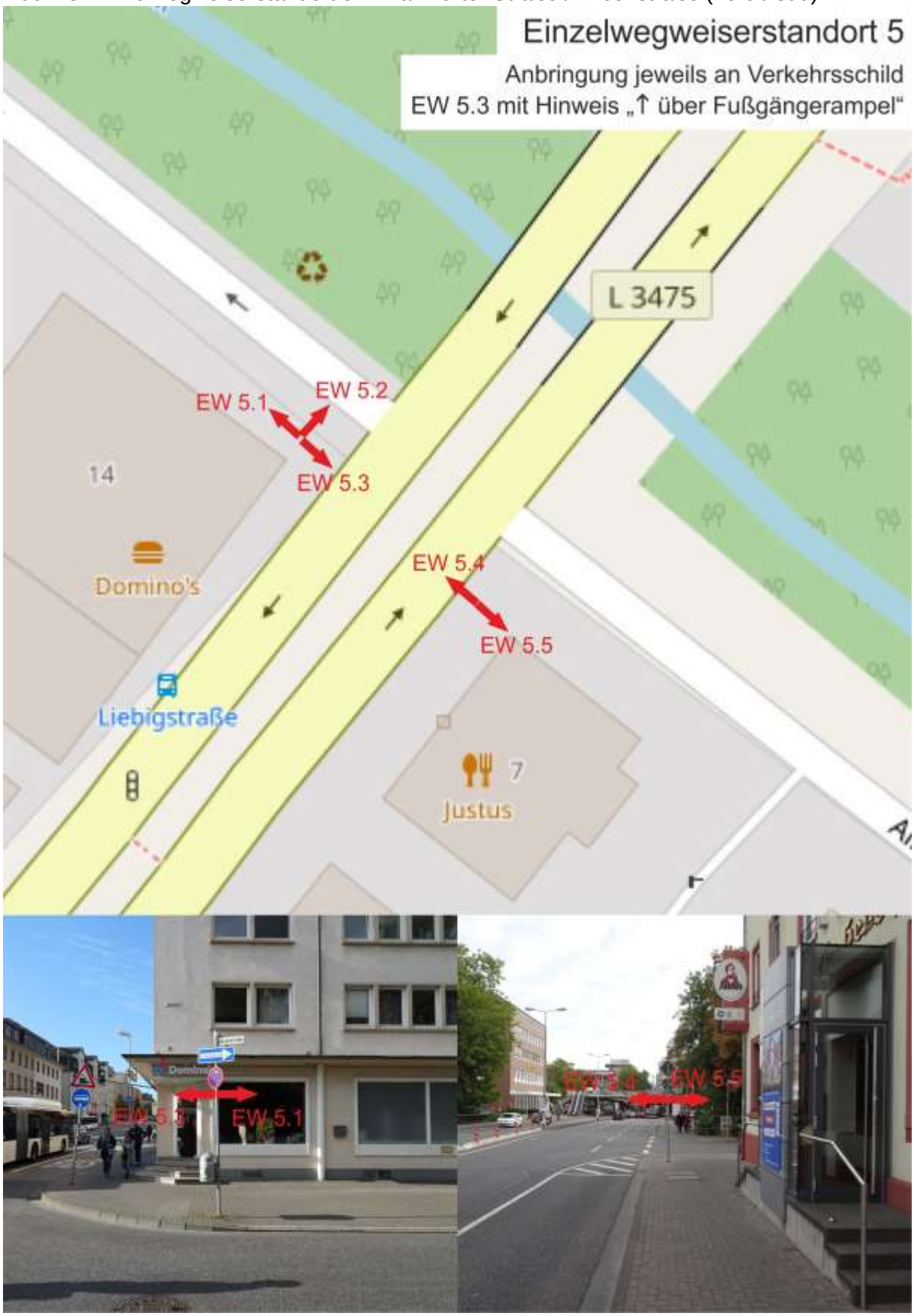


Abb. 29: Einzelwegweiserstandort 6 – Bahnhofstraße / Flutgraben

Abb. 30: Einzelwegweiserstandort 7 – Westanlage / Reichensand (west / ost)

Abb. 31: Einzelwegweiserstandort 8 – Ringallee / Wiesenstraße

Abb. 32: Einzelwegweiserstandort 9 – Südanlage / P6

Abb. 33: Einzelwegweiserstandort 10 – Katharinengasse / Reichensand

Abb. 34: Einzelwegweiserstandort 11 – Südanlage / Goethestraße

Abb. 35: Einzelwegweiserstandort 12 – Goethestraße / Ludwigstraße

Abb. 36: Einzelwegweiserstandort 13 – Ludwigsplatz / Ludwigstraße

Abb. 37: Einzelwegweiserstandort 14 – Bleichstraße / Wieseck

Abb. 38: Einzelwegweiserstandort 15 – Kreuzplatz / Sonnenstraße

Abb. 39: Einzelwegweiserstandort 16 – Johannette-Lein-Gasse / P2

Abb. 40: Einzelwegweiserstandort 17 – Bahnhofstraße / Schanzenstraße

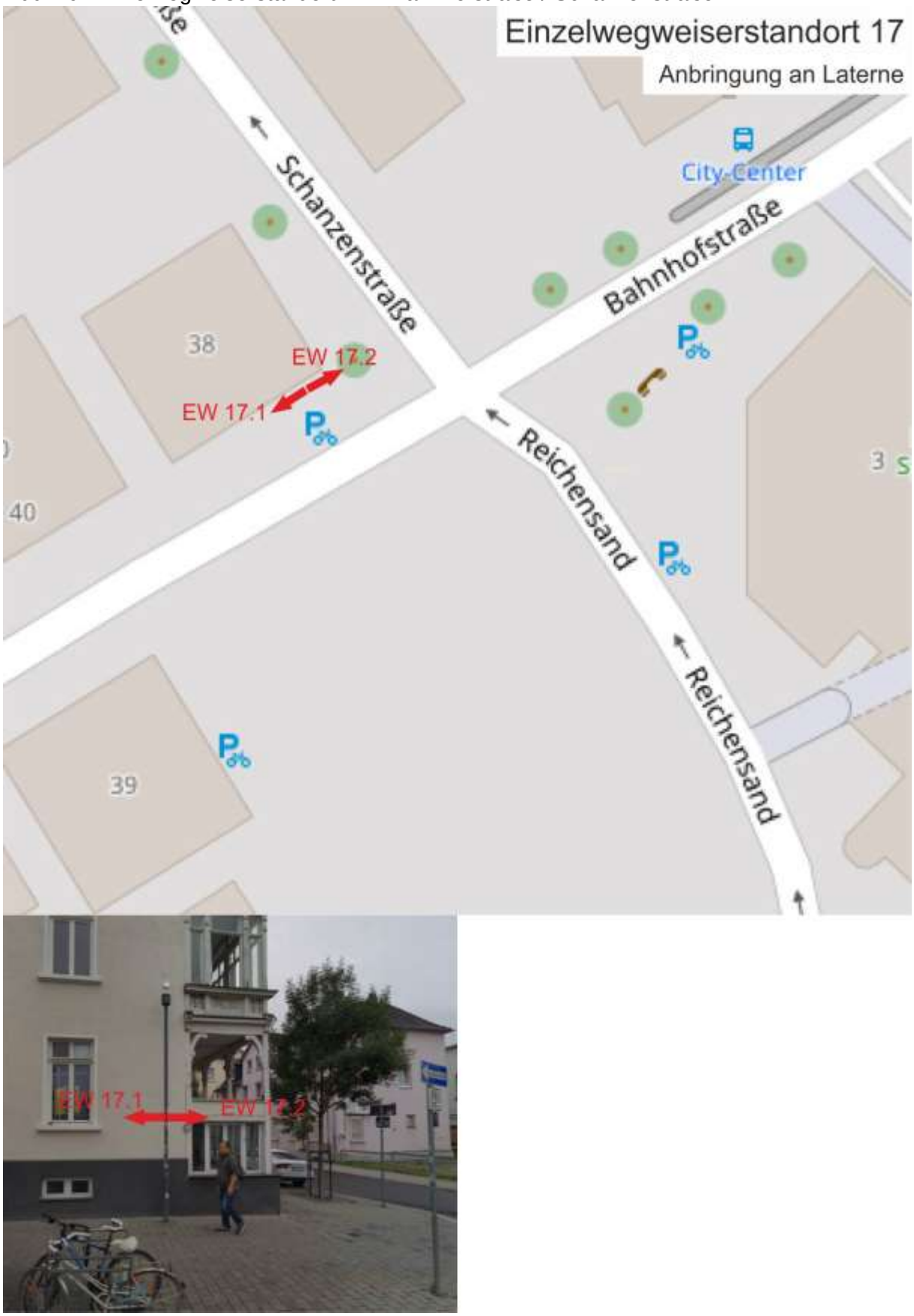


Abb. 41: Einzelwegweiserstandort 18 – Bahnhofstraße / Kaplansgasse

Abb. 42: Einzelwegweiserstandort 19 – Katharinengasse / Löwengasse

Abb. 43: Einzelwegweiserstandort 20 – Am alten Gaswerk / Ostanlage

Abb. 44: Einzelwegweiserstandort 21 – Neustadt / Bahnhofstraße

Abb. 45: Einzelwegweiserstandort 22 – Kaplansgasse / Katharinengasse

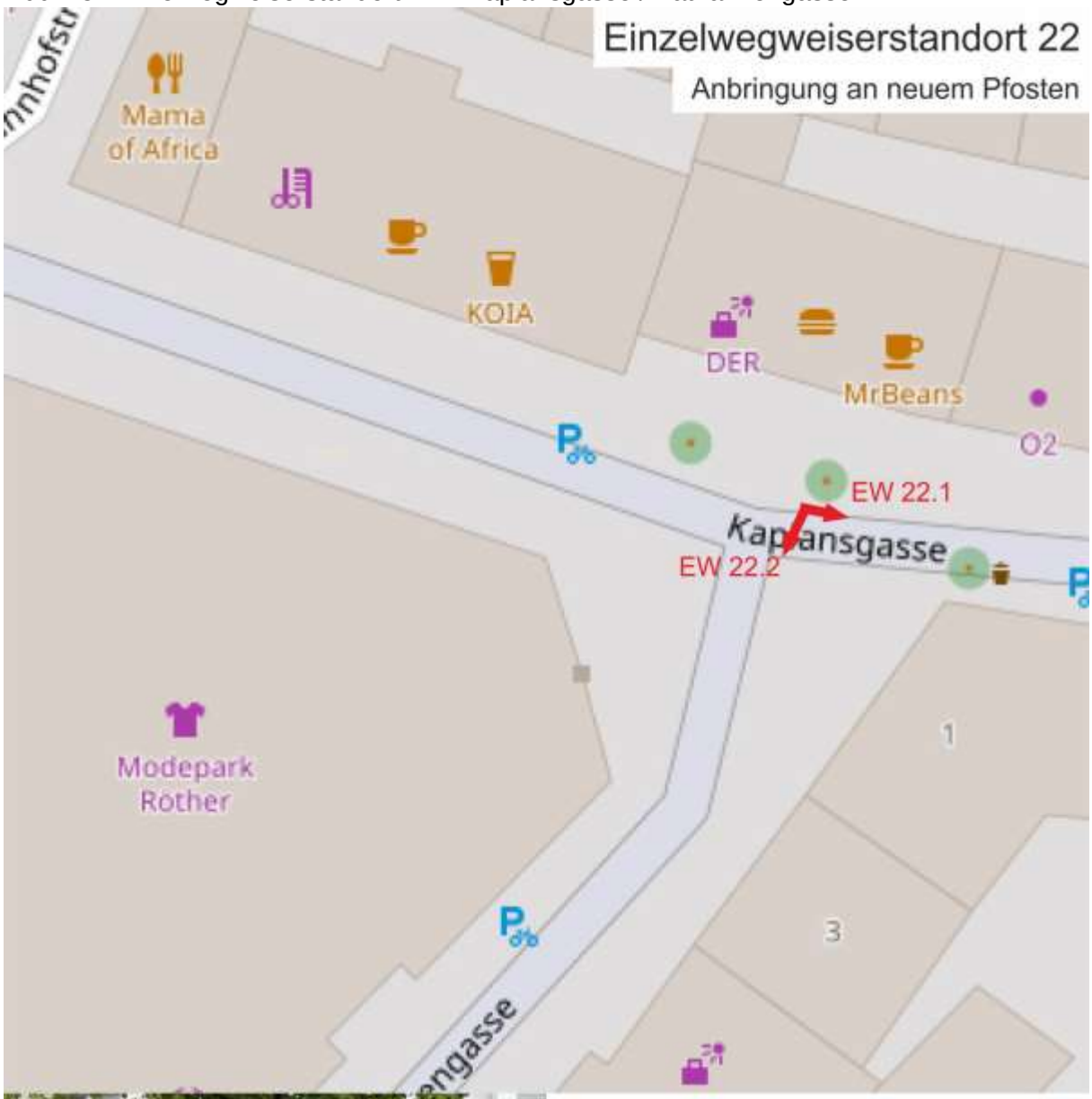


Abb. 46: Einzelwegweiserstandort 23 – Marktplatz (süd)

Abb. 47: Einzelwegweiserstandort 24 – Schulstraße / Sonnenstraße

Abb. 48: Einzelwegweiserstandort 25 – Neuen Bäue / Neuenweg (süd / nord)

Abb. 49: Einzelwegweiserstandort 26 – Am alten Gaswerk / Fußweg Rathaus

Abb. 50: Einzelwegweiserstandort 27 – Sonnenstraße / Kanzleiberg

Abb. 51: Einzelwegweiserstandort 28 – Lindenplatz

Abb. 52: Einzelwegweiserstandort 29 – Brandplatz / Senckenbergstraße

Abb. 53: Einzelwegweiserstandort 30 – Wiesenstraße / Moltkestraße

Abb. 54: Einzelwegweiserstandort 31 – Gutfleischstraße / Ostanlage

Abb. 55: Einzelwegweiserstandort 32 – Löberstraße / Goethestraße

Abb. 56: Einzelwegweiserstandort 33 – Ludwigsplatz / Wieseck

Abb. 57: Einzelwegweiserstandort 34 – Frankfurter Straße / Friedrichstraße

Abb. 58: Einzelwegweiserstandort 35 – Frankfurter Straße / Klinikstraße

Abb. 59: Einzelwegweiserstandort 36 – Landgraf-Philipp-Platz / Braugasse

Abb. 60: Einzelwegweiserstandort 37 – Berliner Platz / Südanlage

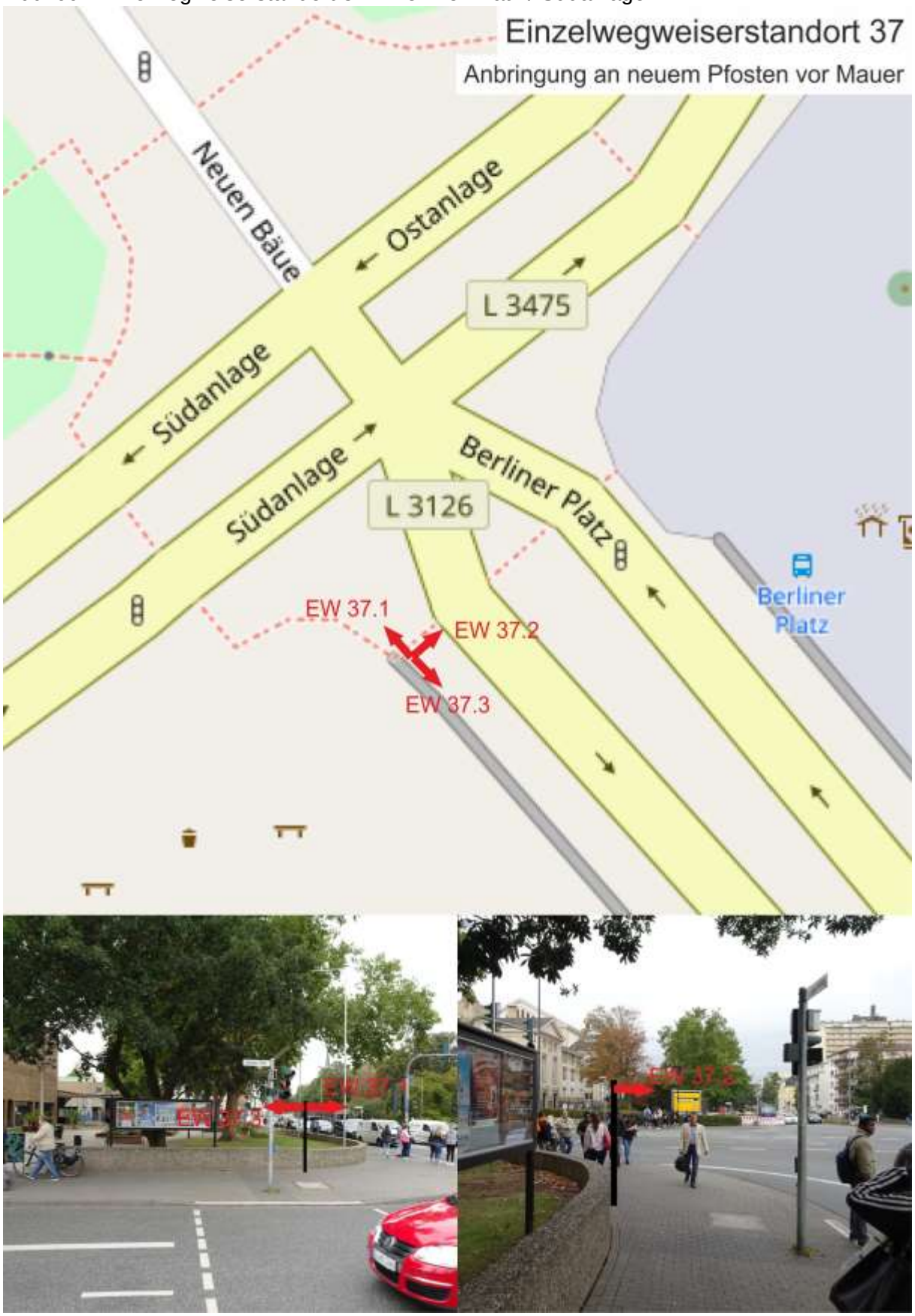


Abb. 61: Einzelwegweiserstandort 38 – Zu den Mühlen / Rodheimer Straße

Abb. 62: Einzelwegweiserstandort 39 – Alicenstraße / Fußweg Wieseck

Abb. 63: Einzelwegweiserstandort 40 – Seltersweg / Goethestraße

Abb. 64: Einzelwegweiserstandort 41 – Frankfurter Straße / Wilhelmstraße

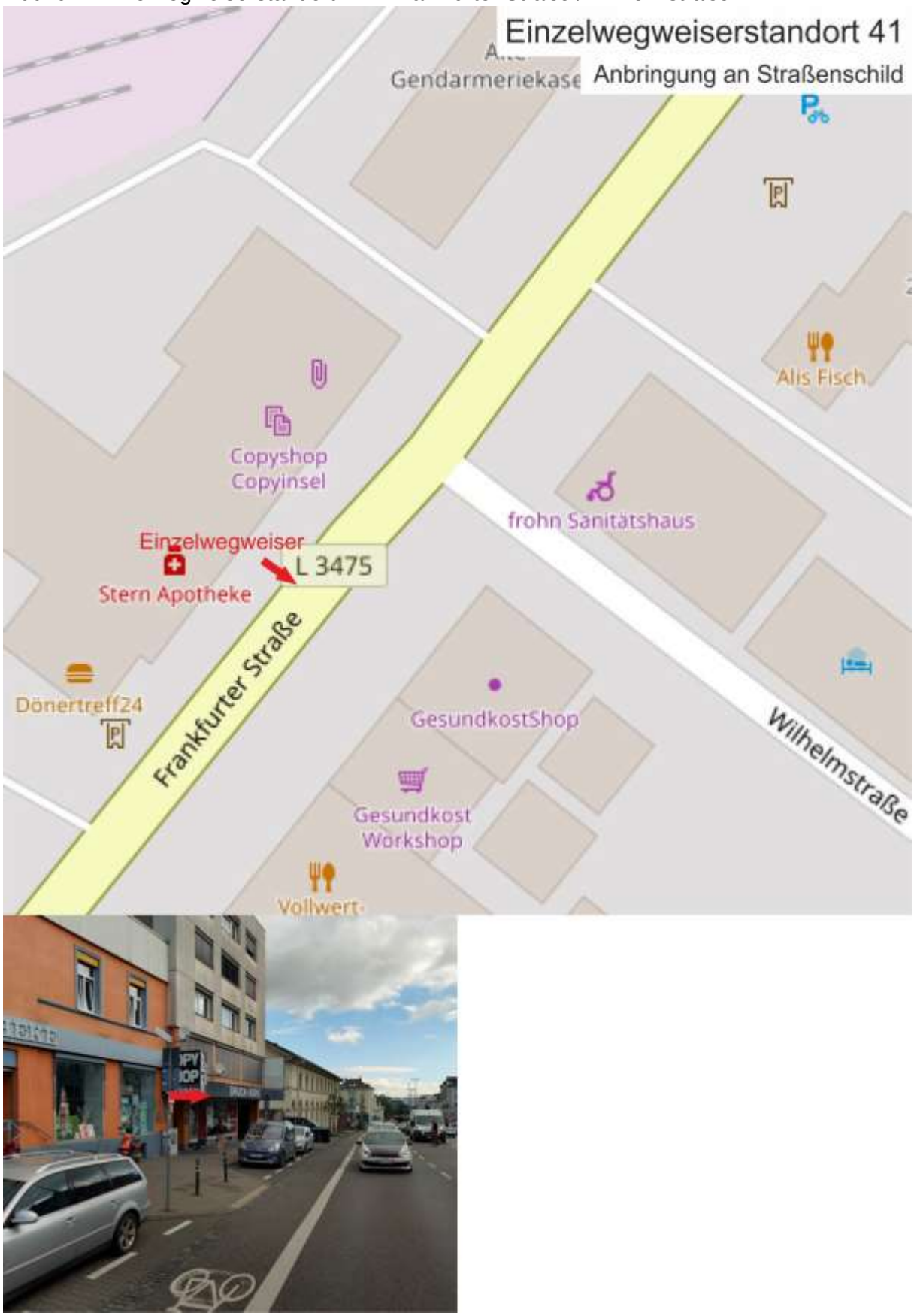


Abb. 65: Einzelwegweiserstandort 42 – Alicenstraße/ Ludwigstraße

Abb. 66: Einzelwegweiserstandort 43 – Ludwigstraße/ Bleichstraße

Abb. 67: Einzelwegweiserstandort 44 – Frankfurter Straße / Westanlage

7.3.5 Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Einzelwegweisern

Die folgende Tabelle (Tab. 5) beinhaltet die Zielangaben, die Ausrichtung (Pfeilrichtung) der Einzelwegweiser sowie die Gehzeitangaben zu den jeweiligen Zielen.

Tab. 5: Ziel-, Richtungs- und Gehzeitangaben auf den Einzelwegweisern

Wegweiser	Ausrichtung	Standort	Ziel 1	Gehzeit 1	Ziel 2	G. 2	Ziel 3	G. 3	Ziel 4	G. 4	Ziel 5	G. 5
1.1	Nordost	Bahnhofstraße / Westanlage	Innenstadt	4								
1.2	Südwest		Mathematikum / Liebig-Museum	5	Bahnhof	9						
2	Südost	Alter Wetzlarer Weg / Friedrichstraße	Universitätsklinikum (UKGM)	8	St. Josephs-Krankenhaus	6						
3	Nordost	Bahnhofstraße / An der alten Post	Innenstadt	10	Universitäts-Hauptgebäude	15	Rathaus	20	THM	30		
4.1	Südost	Bahnhofstraße / Alicenstraße	Innenstadt via Seltersweg	5	Universitäts-Hauptgebäude	15	Rathaus	20	THM	25		
4.2	Südwest		Mathematikum / Liebig-Museum	2	Bahnhof	6						
4.3	Nordost		Innenstadt via Bahnhofstraße	7								
5.1	Nordwest	Frankfurter Straße / Alicenstraße (nord)	Mathematikum / Liebig-Museum	5	Bahnhof	9						
5.2	Nordost		Innenstadt	2	Rathaus	15						
5.3	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	10	THM	25	*Hinweis unter Zielangaben: "↑ über Fußgängerampel"*					
5.4	Nordwest	Frankfurter Straße / Alicenstraße (süd)	Bahnhof	9								
5.5	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	10	THM	25						
6.1	Südwest	Bahnhofstraße / Flutgraben	Mathematikum / Liebig-Museum	3	Bahnhof	7	Universitäts-Hauptgebäude	15				
6.2	Nordost		Innenstadt	5	Rathaus	15	THM	20				
7.1	Ost	Westanlage / Reichensand (west)	Innenstadt	2	Universitäts-Hauptgebäude	15	Rathaus	15	THM	20		
7.2	Süd		Mathematikum / Liebig-Museum	8								
7.3	Süd	Westanlage / Reichensand (ost)	Innenstadt	2	Universitäts-Hauptgebäude	15	Rathaus	15	THM	20		
8	Südwest	Ringallee / Wiesenstraße	THM	2	Rathaus	8	Universitäts-Hauptgebäude	15				
9.1	Nordost	Südanlage / P6	Universitäts-Hauptgebäude	8								
9.2	Südwest		Innenstadt	3	Mathematikum / Liebig-Museum	10	Rathaus	15	THM	20		
10	Nordost	Katharinengasse / Reichensand	Innenstadt	2	Universitäts-Hauptgebäude	10	Rathaus	10	THM	15		
11	Süd	Südanlage / Goethestraße	Universitäts-Hauptgebäude	5								
12	Nordwest	Goethestraße / Ludwigstraße	Bahnhof	20								
13	Südwest	Ludwigsplatz / Ludwigstraße	Universitäts-Hauptgebäude	5								
14.1	West	Bleichstraße / Wieseck	Bahnhof	13								
14.2	Nordost		Universitäts-Hauptgebäude	5	THM	20						
14.3	Südost		Bahnhof (barrierefreier Weg)	18								
15	Nordost	Kreuzplatz / Sonnenstraße	Tourist-Information	3	Botanischer Garten	3						
16	Südost	Johannette-Lein-Gasse / P2	Innenstadt	2								
17.1	Südwest	Bahnhofstraße / Schanzenstraße	Mathematikum / Liebig-Museum	8	Bahnhof	10						
17.2	Nordost		Innenstadt	2	Rathaus	10	THM	15				
18.1	Ost	Bahnhofstraße / Kaplansgasse	Rathaus	8	Universitäts-Hauptgebäude	10	THM	15				
18.2	Nord		Kirchenplatz	4	Tourist-Information	5	Botanischer Garten	7				
19.1	Nordost	Katharinengasse / Löwengasse	Tourist-Information	7	Kirchenplatz	7	Botanischer Garten	7	Rathaus	9	THM	15
19.2	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	8								
20	Nordost	Am alten Gaswerk / Ostanlage	THM	5								
21.1	Ost	Neustadt / Bahnhofstraße	Kirchenplatz	3	Tourist-Information	4	Botanischer Garten	6				
21.2	Süd		Rathaus	9	Mathematikum / Liebig-Museum	10	Universitäts-Hauptgebäude	10	THM	15		
22.1	Ost	Kaplansgasse / Katharinengasse	Tourist-Information	5	Kirchenplatz	5	Botanischer Garten	5	Rathaus	7	THM	15
22.2	Süd		Universitäts-Hauptgebäude	10								
23.1	Süd	Marktplatz (süd)	Botanischer Garten	4	Universitäts-Hauptgebäude	10	Mathematikum / Liebig-Museum	15	Bahnhof	20		
23.2	Nordost		Tourist-Information	2	Kirchenplatz	2						
24.1	Nordwest	Schulstraße / Sonnenstraße	Tourist-Information		Kirchenplatz	2						
24.2	Nordost		Botanischer Garten	1								
24.3	Südost		Rathaus	5	THM	10	Universitäts-Hauptgebäude	15				
25.1	Nordwest	Neuen Bäue / Neuenweg (süd)	Mathematikum / Liebig-Museum	20								
25.2	Nord		Tourist-Information	3	Botanischer Garten	4	Kirchenplatz	5				
25.3	Südost		Rathaus	2	THM	8	Universitäts-Hauptgebäude	10				
25.4	Nordwest	Neuen Bäue / Neuenweg (nord)	Tourist-Information	3	Botanischer Garten	4	Kirchenplatz	5				
25.5	Südwest		Mathematikum / Liebig-Museum	20								
25.6	Südost		Rathaus	2	THM	8	Universitäts-Hauptgebäude	10				
26.1	Südwest	Am alten Gaswerk / Fußweg Rathaus	Rathaus	2	Innenstadt	3	Universitäts-Hauptgebäude	10	Mathematikum / Liebig-Museum	20		
26.2	Nordwest		THM	6								
27.1	Südwest	Sonnenstraße / Kanzleiberg	Tourist-Information	2	Rathaus	6	Universitäts-Hauptgebäude	15				
27.2	Nordost		Botanischer Garten									
28	Südwest	Lindenplatz	Kirchenplatz	1	Mathematikum / Liebig-Museum	20						
29.1	Südwest	Brandplatz / Senckenbergstraße	Innenstadt	1	Mathematikum / Liebig-Museum	20						
29.2	Südost		THM	7								
30	Südwest	Wiesenstraße / Moltkestraße	Rathaus	5	Universitäts-Hauptgebäude	15	Bahnhof	30				
31	West	Gutfleischstraße / Ostanlage	Innenstadt	5	Mathematikum / Liebig-Museum	25						
32.1	Südwest	Löberstraße / Goethestraße	Bahnhof	15								
32.2	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	2								
32.3	Nordost		THM	15								
33.1	Nordwest	Ludwigsplatz / Wieseck	THM	9								
33.2	Südwest		Bahnhof	20								
33.3	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	6								
34.1	Südwest	Frankfurter Straße / Friedrichstraße	Universitätsklinikum (UKGM)	6								
34.2	Nordost		St. Josefs-Krankenhaus	4								
35	Südost	Frankfurter Straße / Klinikstraße	Universitätsklinikum (UKGM)	2								
36	Südwest	Landgraf-Philipp-Platz / Braugasse	Innenstadt	3	Mathematikum / Liebig-Museum	25						
37.1	Nordwest	Berliner Platz / Südanlage	Tourist-Information	5	Botanischer Garten	6	Kirchenplatz	7	Mathematikum / Liebig-Museum	20		
37.2	Nordost		Rathaus		THM	7						
37.3	Südost		Universitäts-Hauptgebäude	8	Bahnhof	25						
38.1	Ost	Zu den Mühlen / Rodheimer Straße	Innenstadt	4	Rathaus	15	Universitäts-Hauptgebäude	20	Mathematikum / Liebig-Museum	20	THM	20
38.2	West		Hessenhallen / Messe Gießen	10								
39.1	Nordwest	Alicenstraße / Fußweg Wieseck	Bahnhof	10								
39.2	Ost		Universitäts-Hauptgebäude	8	THM	20						
39.3	Südost		Barrierefrei über Alicenstraße:		UniHauptgeb. (barrierefreier Weg)	13	THM (barrierefreier Weg)	25				
40	Südost	Seltersweg / Goethestraße	Universitäts-Hauptgebäude	7								
41	Südost	Frankfurter Straße / Wilhelmstraße	St. Josefs-Krankenhaus	2								
42.1	Nordost	Alicenstraße/ Ludwigstraße	UniHauptgeb. (barrierefreier Weg)	10	THM (barrierefreier Weg)	22						
42.2	Nordwest		Bahnhof	15								
43.1	Nordwest	Ludwigstraße/ Bleichstraße	UniHauptgeb. (barrierefreier Weg)	11	THM (barrierefreier Weg)	23						
43.2	Südwest		Bahnhof	16								
44.1	Südwest	Frankfurter Straße / Westanlage an Rolltreppe	Mathematikum / Liebig-Museum	6	Bahnhof	10						
44.2	Nordost		Innenstadt (über Überführung)	1	Rathaus (über Überführung)	14						
44.3	Nord		Innenstadt (barrierefrei)	4	Rathaus (barrierefrei)	17	*Hinweis unter Zielangaben: "← über Fußgängerampel"*					

Anmerkungen:

- Bezeichnungen der Ziele sind teilweise gekürzt! Genaue Bezeichnungen für die Umsetzung der Beschilderung sind Tab. 1 (Zieleliste) zu entnehmen.
- „Ausrichtung“ entspricht der Wegweisungs- / Pfeilrichtung. Genaue Ausrichtungen der Wegweiser: s. Detailstandortpläne (Kap. 7.3.4)
- Reihenfolge der Ziele nach Entfernung (aufsteigend)
- Gehzeitangaben in Minuten: Bei Umsetzung jeweils „Min.“ ergänzen
- Es wird von einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit von 4 km/h bzw. 15 min/km ausgegangen.
- Im unmittelbaren Zielumfeld (< 1 Minute) erfolgt keine Gehzeitangabe mehr.
- Bei einer Gehzeit von mehr als 10 Minuten erfolgt eine Rundung in 5er-Schritten.